

Hamburg, 29.03.2009  
Dipl. Phys. Michael Weißenborn

## Die Polizei dein Freund und Helfer?

**Weit gefehlt**, denn Polizei und Staatsanwaltschaften machen in Hamburg genau wie in vielen anderen Orten Deutschlands seit Jahren ihre Arbeit bei einer rasch zunehmenden Zahl von Fällen offensichtlich bewusst nicht. Schlimmer noch, mir ist kein einziger Fall in Deutschland bekannt, in dem bei dieser Verbrechensform effizient ermittelt und die Täter anschließend eingesperrt wurden!

Es muss aber deutschlandweit mittlerweile tausende Fälle geben, in denen perverse Schwerverbrecher, hochorganisierter mafiöser Auftragsverbrechernetzwerke, mit selbst gebauten oder bereitgestellten Mikrowellenwaffen unbescholtene Bürger absolut unbehelligt, quasi "direkt unter den Augen der Polizei" mehr oder weniger schnell zu Tode foltern. Dem Chef der „Opfergemeinschaft für Elektrowaffen“ (siehe [www.mikrowellenterror.de](http://www.mikrowellenterror.de)) Herr Dr. Munzert sind in Deutschland mindestens 500 Mikrowellenwaffen- folterfälle, hauptsächlich alleinstehende Frauen über fünfzig bekannt, die von absolut perversen Verbrechern gequält werden. Die Dunkelziffer dürfte extrem höher liegen, da z.B. selbst gestandenen Technikern in meinem Beisein stundenlang gezielt in die Augen gestrahlt wurde, ohne dass diese begriffen haben was da gerade bei Ihnen angewendet wird!

Ich weiß in Hamburg mittlerweile schon von 5 Langzeitfolterfällen (in mindestens 3 wurde(n) Anzeige(n) gegen die zahlreichen Täter erstattet), ohne dass irgend jemand in den Schutzstrukturen dieses Landes seine Arbeit gemacht hätte! Auffällig ist der große Anteil beteiligter Osteuropäer (den Namen nach polnischer Abstammung!), aber auch **angeblich arbeitslose deutsche Elektrotechniker und scheinbar in Deutschland aufgewachsene Chinesen sowie Türken gehören dazu**. Das Schlimme daran ist, dass die meisten dieser perversen Folterer nach meinen Erfahrungen tatsächlich lediglich im Auftrag handeln, denn ich konnte selbst mehrfach beobachten wie sie neue Befehle per Handy oder Funkgerät bekamen.

Sowohl Staatsanwaltschaften als auch Polizei haben bei "wohlwollender Auslegung" nach 10 Jahren offensichtlich immer noch nicht begriffen, dass es bei der Beweissicherung dieser ganz speziellen Verbrechen gar nicht darum geht Messprotokolle zu erstellen, denn nicht einmal Physiker/Messtechniker mit voller Ausstattung könnten heute bei derart perfektionierten Waffensystemen zur brutalen Kontrolle der Zivilbevölkerung mal eben eine gerichtsverwertbare Messung machen! Und dafür hätten Kripo und Staatsanwaltschaften noch nicht mal einen Fachexperten fragen, sondern einfach nur den Opfern zuhören müssen. Denn wenn die Räumlichkeiten der Opfer die gesamte Zeit über nicht nur abgehört sondern auch mit hochauflösendem Personenradar(Made by Siemens) beobachtet werden, erkennen derartige Aufklärungs-Waffenverbundsysteme(Made by Rheinmetall und Diehl) heutzutage solche "Bedrohungslagen" sogar vollautomatisch und schalten einfach ab bis die über ihre "Signaturen" identifizierten Messgeräte und Techniker den "Gefahrenbereich" wieder verlassen haben( siehe [www.rheinmetall-detec.de](http://www.rheinmetall-detec.de) , **infrarot**- Überwachungssystem „First“, denn das geht natürlich auch mit Mikrowellen). Ganz zu schweigen von solchen Energiesparmäzchen wie "Waffenaktivierung durch Zielpersonenstimme(n)".

Die Beweise für diese Verbrechen liefern die Täter aber auch noch in Massen, absolut gerichtsverwertbar selbst. Nämlich in Form von „Personenradarbildern“ die absolut personenspezifische Opfersignaturen beinhalten! Die Polizei müsste sich diese also nur zusammen mit den eingesetzten Radar-Waffen-Systemen aus den Täterwohnungen holen! Und das geht eigentlich sogar jederzeit ohne Gerichtsbeschluss, da wir hier immerhin von „schwerer Körperverletzung“ nach §226 StGB (gezielter Beschuss von: Augen-, Hals-, Herz-, After- und Genitalbereich!) reden und somit für das Leben der Opfer „Gefahr in Verzug“ ist!

Da es nun endgültig reicht und den zahlreichen Opfern in den vergangenen 10 Jahren das „um Ihr Leben betteln“ bei den Sicherheitsbehörden gar nichts nützte, werde ich nun in einem ersten Schritt massiv Täter-, Auftraggeber- und „passive/aktive Unterstützer-“ und Waffenproduzentenstrukturen veröffentlichen.

Denn nach Artikel 20 Grundgesetz: „Widerstandsrecht“ hat jeder Deutsche diese Möglichkeit zum Schutz

des demokratischen Systems, wenn andere Abhilfe nicht mehr möglich ist!  
Und genau das ist offensichtlich mittlerweile der Fall.

### Ein Beispiel:

Am 05.01.2009 erstattete Frau „Versuchskaninchen“(Name geändert) auf der Polizeiwache 11, 20099 Hamburg, Steindamm 80, u.a. Strafanzeige wegen schwerer Körperverletzung (Polizei-AZ: 011/6A/9268/09 ), weil sie seit Monaten in Ihrer Wohnung fast rund um die Uhr von absolut kranken Tätern im Rahmen von Mikrowellenwaffentests gefoltert wird, nachdem sie sich nicht mehr wie eine „Ideenlieferantenweihnachtsgans“ (durch elektronische Vollüberwachung der Räumlichkeiten und der gesamten Telekommunikation) wirtschaftlich ausschachten ließ und dieses mafiöse Vorgehen vehement öffentlich verurteilte.

Auf der Wache sicherten die Polizeibeamten bei der Aufnahme der Anzeige in meinem Beisein zu, dass es keinen Tatorttermin der Kripo ohne vorherige Ankündigung geben werde(damit ich mich als technischer Sachverständiger auf diesen Termin einstellen kann). Da Frau „Versuchskaninchen“ in der Nacht zum 16.01.2009 gegen 3 Uhr morgens in ihrem Bett mit einer Mikrowellenpulschusswaffe so stark ins Bein geschossen wurde, dass sie nicht mehr richtig laufen konnte(Krankenhausnotfallbericht liegt vor!) und die Kripo immer noch keine Anstalten machte endlich zu ermitteln, habe ich die Adressen von zwei beteiligten Täterwohnungen im Stadtteil veröffentlicht. Nun sah sich die Kripo erst veranlasst etwas zur „Wahrung des Stadteifriedens“ zu unternehmen und stand am 27.01.2009 unangemeldet mit 2 Beamten(Kruhl / Heidecke) bei Frau „Versuchskaninchen“ vor der Tür. Nach der „Tatortbesichtigung“ taten die Beamten nichts mehr, weil sie nach eigener Aussage(Telefonat mit Frau Kruhl am 29.01.2009) erst noch auf einen Ermittlungsauftrag der Staatsanwalt warten wollten. Dieser erfolgte natürlich nicht, sondern das Opfer erhielt am 04.02.2009 nicht nur schriftlich vom Staatsanwalt Todt die „Verfahrenseinstellung“ mit Datum vom 28.01.2009 sondern auch ein „Beratungsangebot“ des psychiatrischen Dienstes Mitte!  
Und da es laut Aussage von Herrn Dr. Munzert bei allen ihm bekannten Fällen fast immer ähnlich abläuft um die Opfer zu kriminalisieren anstatt gegen die Täter zu ermitteln ziehe ich nun hiermit die

Notbremse!

• bisher zur Anzeige gebrachten Mikrowellenverbrecherfolterer in Hamburg:

- S. Hong (22089 Hamburg, Wielandstr. 23, 3.OG links, AZ: 32/1K/175116/08),
- O. Muth (22089 Hamburg, Kantstr. 30, 3.OG mitte, AZ: 032/1K/179757/2008),
- R. Glagla/ M. Wyschka (20099 Hamburg, Steindamm 21, 3.OG rechts, Whg. hinten raus, AZ: 011/6A/9268/09),
- Marks / Poll (20099 Hamburg, Bremer Reihe 26, 1.OG rechts, AZ: 011/6A/9268/09)

• weitere bestätigte Örtlichkeiten von denen aus Personen in Hamburg bisher wiederholt mit Mikrowellenwaffen angegriffen wurden:

- 20099 Hamburg, Hotel Lumen (Zimmer des 2. bis 4. OG Richtung Steindamm 21)
- 20099 Hamburg, Bremer Reihe 24 Hinterhaus (Räume im 3.OG Richtung Steindamm)
- 20099 Hamburg, Steindamm 21 (Wohnung im 6.OG, ständig wechselnde Mieter)
- 20095 Hamburg, Klosterwall 2 (Dachbereich)
- 20097 Hamburg, Hühnerposten 14 (Dachbereich)
- 20099 Hamburg, Steintorplatz 3/ Kirchenallee 57 (Dachbereich)
- 20097 Hamburg, Högerdamm 24 (Wohnung im 2.OG links, Mieter: polnisches Busreiseunternehmen „Sindbad“)
- 20097 Hamburg, Högerdamm 26 (Wohnung im 2.OG links, Mieter: Slawny/ Kniaz)
- es gibt selbstverständlich noch eine ganze Reihe weiterer identifizierter Mikrowellenwaffen- standorte in Hamburg, bei denen die möglicherweise funkgesteuerten Folterantennen vielleicht ohne Wissen der Mieter verbaut sind! Deshalb werden diese hier (noch) nicht genannt.

• Mitarbeiter in der Justiz Hamburg für die Opferschutz offensichtlich ein Fremdwort ist:

- Staatsanwalt Todt: geht so „luschig“ bei der Fliesbandverfahreneinstellung“ dieser Fälle vor, dass er es bisher nicht einmal schaffte die Opfer mit dem richtigen Geschlecht oder Namen anzureden (AZ's: 011/6A/9268/09 und 2113Js264/08 )!

- Justizsenator Till Steffens (Bündnis 90 die Grünen): ließ die Beschwerdeunterlagen zu AZ: 2113Js264/08 ) am 21.08.2008 lediglich wieder zurück an die Staatsanwaltschaft geben

- Oberstaatsanwältin Ahrens: teilte am 01.09.2008 mit, dass die Ermittlungen zu AZ: 2113Js264/08 schon am 13.05.2008 (klammheimlich!) eingestellt wurden und „verleitete“ den psychiatrischen Dienst Wandsbek (Frau Dr. Seckerdieck) am 28.08.2008 zu einer Kompetenzüberschreitung die per Anwalt abgewehrt werden musste!

- Amtsanwalt Strutz: „kaltschnäuziger und abgebrühter“ Typ der im August 2008 persönlich neue Unterlagen zum AZ: 2113Js264/08 entgegen nahm und dabei dezent vergaß mich über die am 13.05.2008 von ihm höchst persönlich längst eingestellten Ermittlungen zu informieren!

• Mitarbeiter in der Polizei Hamburg die wohl vergessen haben, dass sie einen Schutzauftrag haben, wenn unbescholtene Bürger von Schwerverbrechern mit Waffen angegriffen werden:

- Kripo Frau Kruhl (Polizeikommissariat 11), gab die Unterlagen zu (AZ: 011/6A/9268/09 ) am 28.01.2009 an den psychiatrischen Dienst Mitte weiter und log mich am 29.01.2009 dreist an, in dem sie behauptete man warte immer noch auf eine Antwort der Staatsanwaltschaft!

- Kripo Herr Dibbern (Polizeikommissariat 32, AZ: 32/1K/175116/08): musste fast zur Tatortbesichtigung Anfang April 2008 „genötigt“ werden. Fotografierte belustigt die Schutzvorrichtungen im

Opferschlafzimmer, die dann 14 Tage später wirkungslos waren, weil sich die Waffentester angepasst hatten. Diese hatten also offensichtlich Zugang zum Tatortbildmaterial! Etwa über das Computersystem der Polizei?

• **Bisher bekannte deutsche Mikrowellensensor- oder waffenproduzenten: Siemens**(Radar und Waffe), **Rheinmetall**(Waffe), **Diehl**(Waffe), **Unival-Group**(Waffe), **OHB System AG**(Radar und Waffe), **Pepperl+Fuchs**(Sensoren), **Visolux Berlin**(Sensoren)

Die Auftraggeber dieses in seinen Ausmaßen mittlerweile extrem staats- und demokratiegefährdenden Treibens sind aber nicht wie man zuerst vermuten würde im "Rotlichtmilieu" zu suchen, sondern stammen offensichtlich **direkt aus der Politik**(T. de Mazi é re, W. Schäuble, F.-J. Jung, G. Beckstein, usw.) sowie den Geheimdiensten (BND/ MAD/ Verfassungsschutz/ BKA).

Denn Projekte wie „PROBANT“ oder das neue offiziell dementierte **deutsch-italienische**

**Radarsatellitenmikrowellenwaffenverbundsystem: „SAR-Lupe, TerraSAR und Cosmoskymed“** sprechen eine klare Sprache!

Aber die absolute Krönung ist dann, dass laut den neusten Presseberichten nun ausgerechnet die Bundeswehr mit den o.g. bodengestützten Mikrowellenfolterwaffen zur „Aufstandsbekämpfung“ ausgestattet werden soll. Man hat also erst durch das rücksichtslose und dumme Vorantreiben dieser Technologie die Zukunft des Landes bewusst gegen die Wand gefahren und fürchtet nun schon mal rein „prophylaktisch“ den „Volkszorn“ um diesen „Schmutz“ dann auch gleich noch offiziell einsetzen zu können!

Dipl. Phys. Michael Weißenborn

## Abwehr

Die einzige wirklich wirksame Art, die ich dafür aber momentan sehe ist ein sogenannter „Jammer“, also ein Störsender der ein zufallsgeneriertes Rauschen (z.B. Temperaturrauschen) auf ein von einem starken Sender (Mindestreichweite 100 Meter) abgestrahltes, Zufallsgenerator polarisationsrotiertes Frequenzband von 100 MHz bis 300 GHz aufmoduliert. Denn genaue Messgeräte für die hohen Frequenzbänder gibt es sowieso kaum. Da man mit solchen Jammern aber nicht nur die Radarsatelliten und die bodengestützten, z.T. funkvernetzten Überwachungs- und Foltergeräte „blind und taub“ macht, sondern auch alle anderen in Reichweite befindlichen vorzugsweise drahtlosen Telekommunikationssysteme, ist der Einsatz in Deutschland natürlich verboten. Aber das sind die oben beschriebenen illegalen Überwachungen und Folterungen auch!



## Folgende Mikrowellenwaffen werden in Deutschland und Österreich eingesetzt!

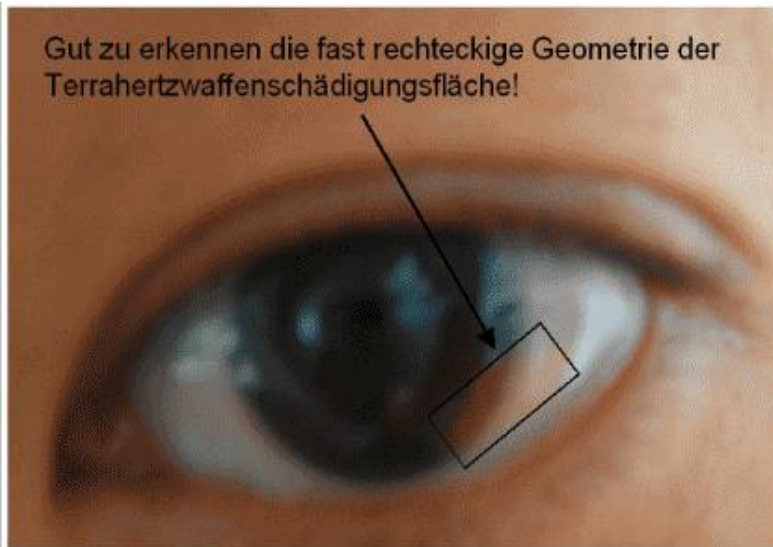


Foto aufgenommen am 12.04.2010: Verletzung durch eine Terrahertzlaserpuls- waffe. Erblindungen und Hautkrebs werden somit von den Tätern und deren Auftraggebern bewusst in Kauf genommen!

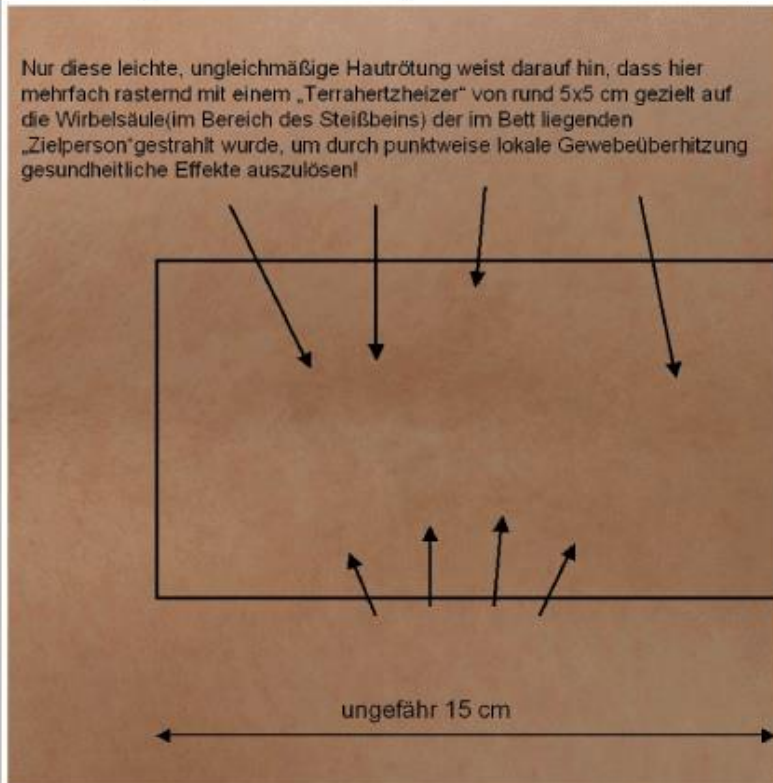


Foto aufgenommen am 25.05.2010. Die schwache Hautreaktion verschwindet übrigens innerhalb weniger Stunden vollständig, ohne nachweisbare Spuren zu hinterlassen und das einzige Gegenmittel ist die gezielte Kühlung der „beschossenen“ Stellen!

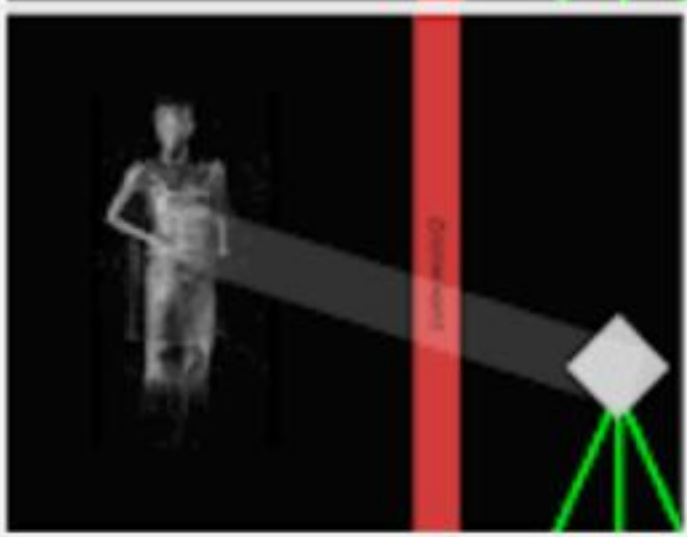
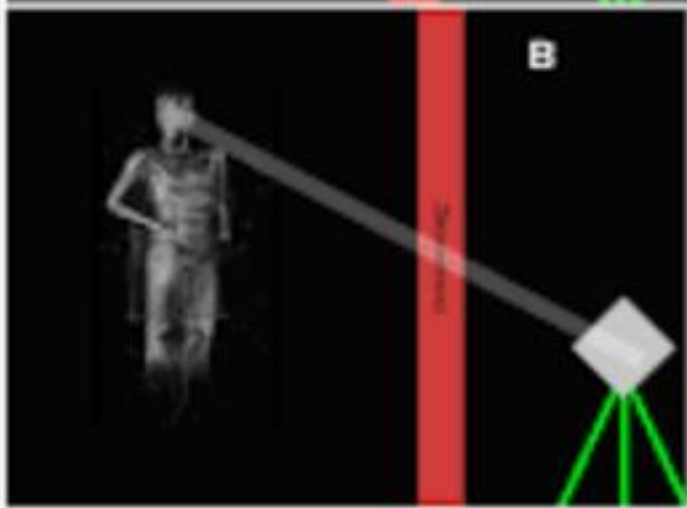
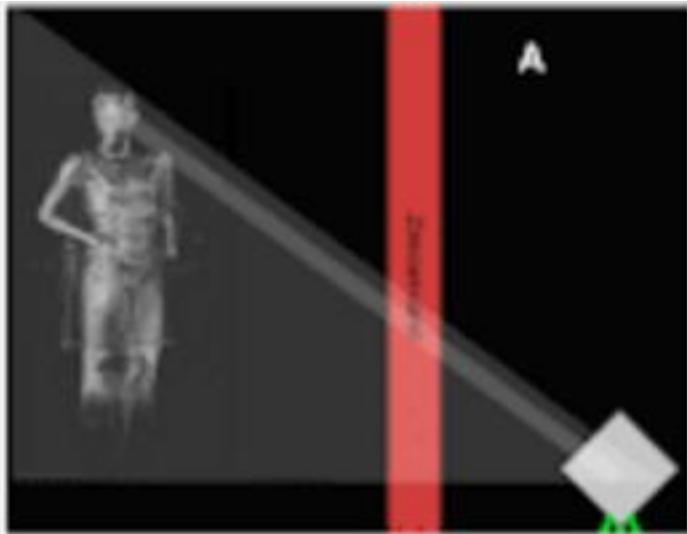
Die Arbeitsfrequenz der Waffe lag mindestens bei 345,8 GHz. Damit sollte die Eindringtiefe bei ungefähr höchstens 0,15 mm gelegen haben. Die Verletzung wäre somit gar nicht für einige Stunden sichtbar gewesen, wenn der Laser nicht durch seine hohe Leistung das Gewebe gezielt abtragend verbrannt hätte!

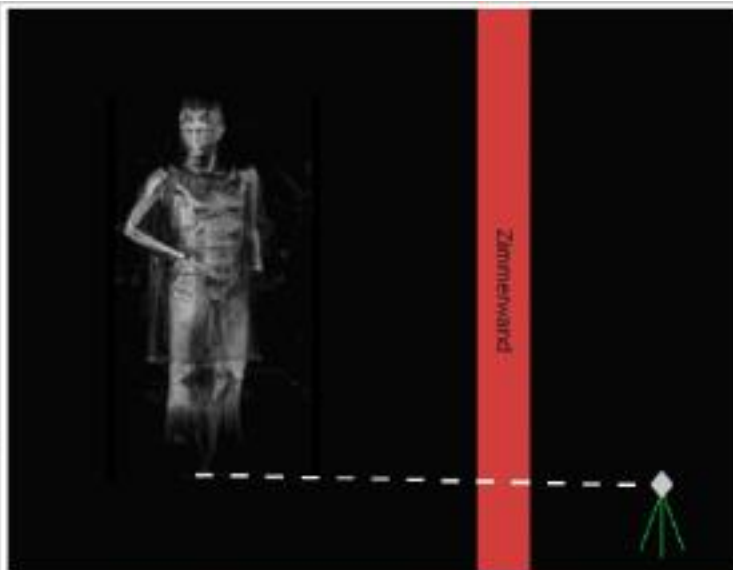
Die Produzenten dieser Waffen wissen übrigens sehr genau dass bei derartigen „Anwendungen“ genau die selben Folgeschäden(Hornhaut- und Linseneintrübungen) zu erwarten sind wie bei Schädigungen durch Infrarotanwendungen die mit hohen Ausgangsleistungen arbeiten(siehe dazu mediz. Fachliteratur z.B.: „Intensivkurs Allgemeine und spezielle Pathologie“ ISBN:3-437-42411-4)!

Hier wurde ein „abgestimmter Terrahertzheizer“ durch eigentlich für Terrahertzstrahlung undurchdringliche Strukturen(aus Entfernungen von bis zu 30 Metern) hindurch angewendet. Wie die Durchdringung von nahezu beliebigen Schutzstrukturen mit derartigen Waffensystemen prinzipiell funktioniert können Sie unter [www.totalitaer.de](http://www.totalitaer.de) in der Rubrik: „Laserwaffen“ nachlesen.

Der „Terrahertzheizer“ selbst funktioniert folgendermaßen: der bestrahlte Bereich gibt die übertragene Strahlungsenergie innerhalb weniger Minuten an das tiefer liegende Gewebe ab, so dass diese Stelle wie bei einem „Fieberschub“ lokal stark überhitzt. Da die obersten Hautschichten dies, wie die Abbildung zeigt, nur sehr schwach abbilden können, hat man bei gezielt, flächig rasternder Anwendung(z.B. Im Kopfbereich) die ideale Waffe um jemanden augenscheinlich an hohem Fieber sterben zu lassen und hinterher zu behaupten, dass dies durch eine Infektion mit einem bisher unbekanntem, nicht nachweisbaren Erreger ausgelöst wurde! Da die Grundlagen für diese Technologie mindestens seit Sommer 2008 bekannt sind stellt sich dann schon die Frage: Wie viele Personen durch den hinterhältigen und feigen Einsatz dieser Waffen seit schätzungsweise 2009 gezielt umgebracht wurden?



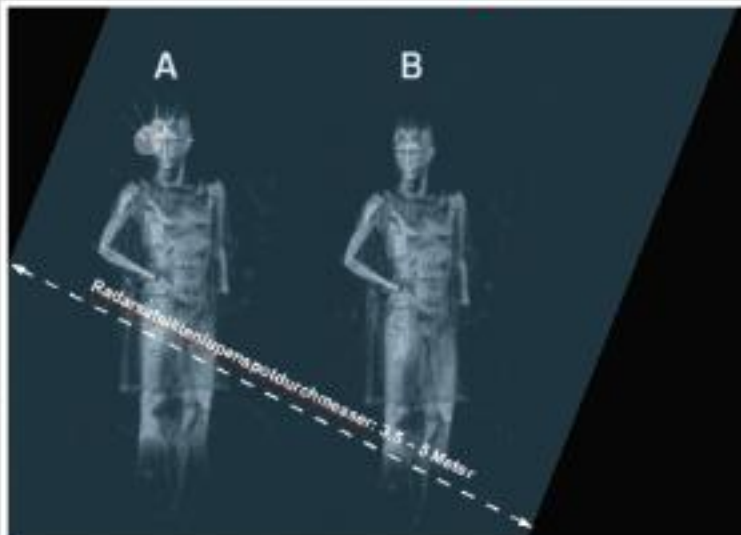




### **Dauerpulsaffenbeschuss eines Fußes:**

*Bisher aufgefalten sind Systeme mit Arbeitsfrequenzen zwischen 30 und 300 GHz (Strahldurchmesser: 1cm bis rund 1 mm). Das Ladeintervall des Energiewischenspeichers lag zwischen 3 und 5 Sekunden.*

*Für die Abbildung eines derartigen Pulsaffeneinsatzes muss diese entweder auf der selben Frequenz wie das Radar arbeiten oder dieses muss die Pulsaffenfrequenz zusätzlich mit abbilden können!*



### **Resonanzanregung des Innenohrs durch Radarsatelliten:**

*Achtung aus Zeitmangel konnte in dieser Darstellung ein Detail nicht korrekt wiedergegeben werden! Denn die Bildpunktgröße des Lupenscanner-satellitenradars liegt nur bei 3,5 bis 5 cm, so dass die dargestellten Personen eher so aussehen als wären Sie von einem „Panzer“ aus groben Schuppen überzogen. Die aufmodulierte, leider unbekannte, Resonanzfrequenz zur schmerzhaften Schwingungsanregung des Innenohrs durch Radarsatelliten kann offensichtlich so präzise abgestrahlt werden, dass wirklich nur gezielt ein einzelnes Ohr (hier rechts bei Person A) betroffen ist. Dafür muss dieses nicht einmal direkt in Einstrahlrichtung orientiert sein! Und selbstverständlich merken andere mit im Strahlengang befindliche Personen (hier B) nichts davon!*

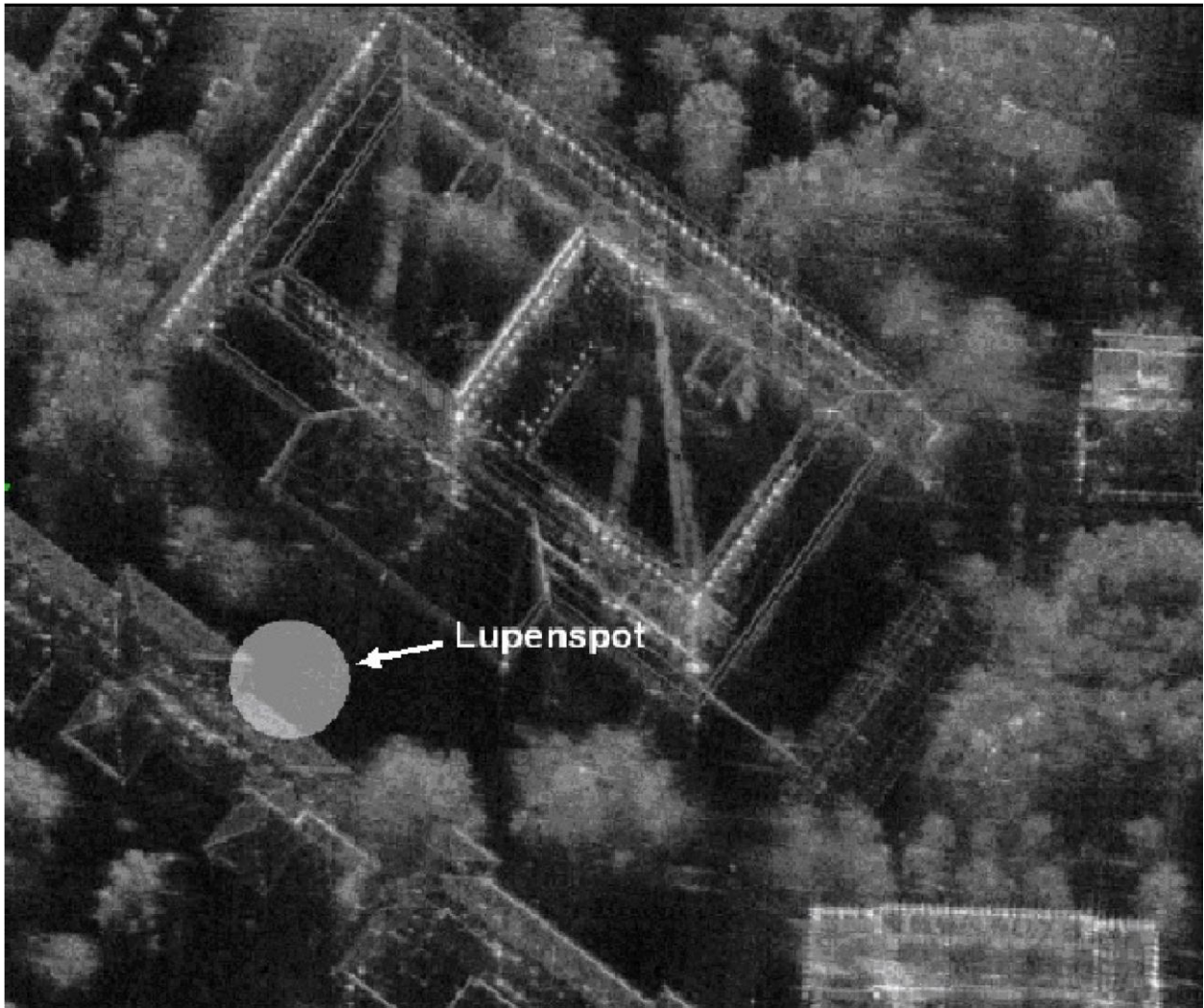
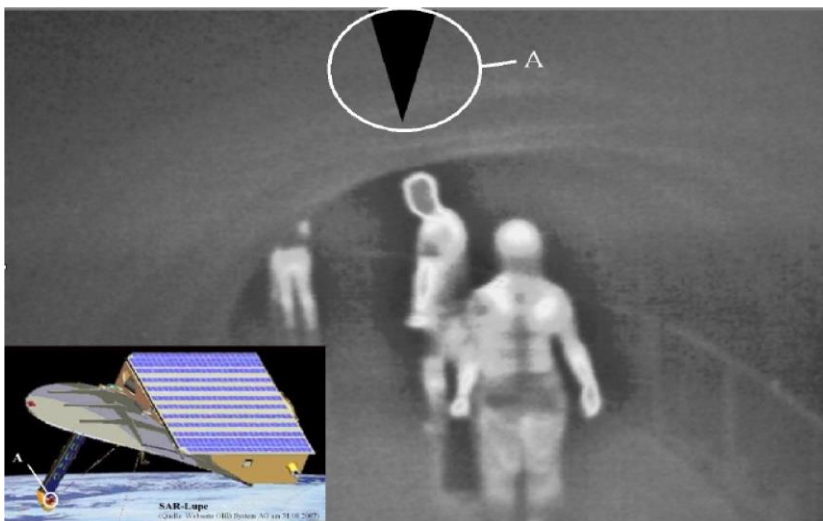


Bild 1&2 (Fotomontage): Personensuche mittels Radarsatelliten. Ein einzelner Mensch (bis zu 14 zusammenhängende Bildpunkte!) wäre aus dieser Perspektive mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Der helle transparente Fleck zeigt die „Lupe“ einen Hochauflösungsscanner von bis zu 10 Metern Durchmesser der u.a. dank höherer Strahlungsleistung von kleinen Bereichen eine detailliertere Darstellung liefern kann.



## Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems

• „Probant“ + Zusatzinfos • kommerzielle Standardmikrowellenwaffe • meine persönlichen Erfahrungen • Opferdokumentation aus dem Jahr 2003! Hamburg, 29.03.2009 Die Polizei dein Freund und Helfer? Weit gefehlt, denn Polizei und Staatsanwaltschaften machen in Hamburg genau wie in vielen anderen Orten Deutschlands seit Jahren ihre Arbeit bei einer rasch zunehmenden Zahl von Fällen offensichtlich bewusst nicht. Schlimmer noch, mir ist kein einziger Fall in Deutschland bekannt, in dem bei dieser Verbrechensform effizient ermittelt und die Täter anschließend eingesperrt wurden! Es muss aber deutschlandweit mittlerweile tausende Fälle geben, in denen perverse Schwerverbrecher, hochorganisierter mafiöser Auftragsverbrechernetzwerke, mit selbst gebauten oder bereitgestellten Mikrowellenwaffen unbescholtene Bürger absolut unbehelligt, quasi "direkt unter den Augen der Polizei" mehr oder weniger schnell zu Tode foltern. Dem Chef der „Opfergemeinschaft für Elektrowaffen“ (siehe [www.mikrowellenterror.de](http://www.mikrowellenterror.de)) Herr Dr. Munzert sind in Deutschland mindestens 500 Mikrowellenwaffen- folterfälle, hauptsächlich alleinstehende Frauen über fünfzig bekannt, die von absolut perversen Verbrechern gequält werden. Die Dunkelziffer dürfte extrem höher liegen, da **z.B. selbst gestandenen Technikern in meinem Beisein stundenlang gezielt in die Augen gestrahlt wurde, ohne dass diese begriffen haben was da gerade bei Ihnen angewendet wird!** Ich weiß in Hamburg mittlerweile schon von 5 Langzeitfolterfällen (in mindestens 3 wurde(n) Anzeige(n) gegen die zahlreichen Täter erstattet), ohne dass irgend jemand in den Schutzstrukturen dieses Landes seine Arbeit gemacht hätte! Auffällig ist der große Anteil beteiligter Osteuropäer (den Namen nach polnischer Abstammung!), aber auch angeblich arbeitslose deutsche Elektrotechniker und scheinbar in Deutschland aufgewachsene Chinesen sowie Türken gehören dazu. Das Schlimme daran ist, dass die meisten dieser perversen Folterer nach meinen Erfahrungen tatsächlich lediglich im Auftrag handeln, denn ich konnte selbst mehrfach beobachten wie sie neue Befehle per Handy oder Funkgerät bekamen. Sowohl Staatsanwaltschaften als auch Polizei haben bei "wohlwollender Auslegung" nach 10 Jahren offensichtlich immer noch nicht begriffen, dass es bei der Beweissicherung dieser ganz speziellen Verbrechen gar nicht darum geht Messprotokolle zu erstellen, denn nicht einmal Physiker/Messtechniker mit voller Ausstattung könnten heute bei derart perfektionierten Waffensystemen zur brutalen Kontrolle der

Zivilbevölkerung mal eben eine gerichtsverwertbare Messung machen! Und dafür hätten Kripo und Staatsanwaltschaften noch nicht mal einen Fachexperten fragen, sondern einfach nur den Opfern zuhören müssen. Denn wenn die Räumlichkeiten der Opfer die gesamte Zeit über nicht nur abgehört sondern auch mit hochauflösendem Personenradar(Made by Siemens) beobachtet werden, erkennen derartige Aufklärungs-Waffenverbundsysteme(Made by Rheinmetall und Diehl) heutzutage solche "Bedrohungslagen" sogar vollautomatisch und schalten einfach ab bis die über ihre "Signaturen" identifizierten Messgeräte und Techniker den "Gefahrenbereich" wieder verlassen haben( siehe [www.rheinmetall-detec.de](http://www.rheinmetall-detec.de), infrarot- Überwachungssystem „First“, denn das geht natürlich auch mit Mikrowellen). Ganz zu schweigen von solchen Energiesparmätzchen wie "Waffenaktivierung durch Zielpersonenstimme(n)". Die Beweise für diese Verbrechen liefern die Täter aber auch noch in Massen, absolut gerichtsverwertbar selbst. Nämlich in Form von „Personenradarbildern“ die absolut personenspezifische Opfersignaturen beinhalten! Die Polizei müsste sich diese also nur zusammen mit den eingesetzten Radar-Waffen-Systemen aus den Täterwohnungen holen! Und das geht eigentlich sogar jederzeit ohne Gerichtsbeschluss, da wir hier immerhin von „schwerer Körperverletzung“ nach §226 StGB (**gezielter Beschuss von: Augen-, Hals-, Herz-, After- und Genitalbereich!**) reden und somit für das Leben der Opfer „Gefahr in Verzug“ ist! Da es nun endgültig reicht und den zahlreichen Opfern in den vergangenen 10 Jahren das „um Ihr Leben betteln“ bei den Sicherheitsbehörden gar nichts nützte, werde ich nun in einem ersten Schritt massiv Täter-, Auftraggeber- und „passive/aktive Unterstützer-“ und Waffenproduzentenstrukturen veröffentlichen. Denn nach Artikel 20 Grundgesetz: „Widerstandsrecht“ hat jeder Deutsche diese Möglichkeit zum Schutz des demokratischen Systems, wenn andere Abhilfe nicht mehr möglich ist! Und genau das ist offensichtlich mittlerweile der Fall. Ein Beispiel: Am 05.01.2009 erstattete Frau „Versuchskaninchen“(Name geändert) auf der Polizeiwache 11, 20099 Hamburg, Steindamm 80, u.a. Strafanzeige wegen schwerer Körperverletzung (Polizei-AZ: 011/6A/9268/09), weil sie seit Monaten in Ihrer Wohnung fast rund um die Uhr von absolut kranken Tätern im Rahmen von Mikrowellenwaffentests gefoltert wird, nachdem sie sich nicht mehr wie eine „Ideenlieferantenweihnachtsgans“ (durch elektronische Vollüberwachung der Räumlichkeiten und der gesamten Telekommunikation) wirtschaftlich



ausschlachten ließ und dieses mafiöse Vorgehen vehement öffentlich verurteilte. Auf der Wache sicherten die Polizeibeamten bei der Aufnahme der Anzeige in meinem Beisein zu, dass es keinen Tatorttermin der Kripo ohne vorherige Ankündigung geben werde (damit ich mich als technischer Sachverständiger auf diesen Termin einstellen kann). Da Frau „Versuchskaninchen“ in der Nacht zum 16.01.2009 gegen 3 Uhr morgens in ihrem Bett mit einer Mikrowellenpulschleife so stark ins Bein geschossen wurde, dass sie nicht mehr richtig laufen konnte (Krankenhausnotfallbericht liegt vor!) und die Kripo immer noch keine Anstrengungen machte endlich zu ermitteln, habe ich die Adressen von zwei beteiligten Täterwohnungen im Stadtteil veröffentlicht. Nun sah sich die Kripo erst veranlasst etwas zur „Wahrung des Stadteifriedens“ zu unternehmen und stand am 27.01.2009 unangemeldet mit 2 Beamten (Kruhl / Heidecke) bei Frau „Versuchskaninchen“ vor der Tür. Nach der „Tatortbesichtigung“ taten die Beamten nichts mehr, weil sie nach eigener Aussage (Telefonat mit Frau Kruhl am 29.01.2009) erst noch auf einen Ermittlungsauftrag der Staatsanwaltschaft warten wollten. Dieser erfolgte natürlich nicht, sondern das Opfer erhielt am 04.02.2009 nicht nur schriftlich vom Staatsanwalt Todt die „Verfahrenseinstellung“ mit Datum vom 28.01.2009 sondern auch ein „Beratungsangebot“ des psychiatrischen Dienstes Mitte! Und da es laut Aussage von Herrn Dr. Munzert bei allen ihm bekannten Fällen fast immer ähnlich abläuft um die Opfer zu kriminalisieren anstatt gegen die Täter zu ermitteln ziehe ich nun hiermit die Notbremse! • bisher zur Anzeige gebrachten Mikrowellenverbrecherfalterer in Hamburg: - S. Hong (22089 Hamburg, Wielandstr. 23, 3.OG links, AZ: 32/1K/175116/08), - O. Muth (22089 Hamburg, Kantstr. 30, 3.OG mitte, AZ: 032/1K/179757/2008), - R. Glagla/ M. Wyschka (20099 Hamburg, Steindamm 21, 3.OG rechts, Whg. hinten raus, AZ: 011/6A/9268/09), - Marks / Poll (20099 Hamburg, Bremer Reihe 26, 1.OG rechts, AZ: 011/6A/9268/09) • weitere bestätigte Örtlichkeiten von denen aus Personen in Hamburg bisher wiederholt mit Mikrowellenwaffen angegriffen wurden: - 20099 Hamburg, Hotel Lumen (Zimmer des 2. bis 4. OG Richtung Steindamm 21) - 20099 Hamburg, Bremer Reihe 24 Hinterhaus (Räume im 3.OG Richtung Steindamm) - 20099 Hamburg, Steindamm 21 (Wohnung im 6.OG, ständig wechselnde Mieter) - 20095 Hamburg, Klosterwall 2 (Dachbereich) - 20097 Hamburg, Hühnerposten 14 (Dachbereich) - 20099 Hamburg, Steintorplatz 3/ Kirchenallee 57 (Dachbereich) - 20097 Hamburg, Högerdamm 24 (Wohnung im 2.OG links, Mieter: polnisches Busreiseunternehmen

„Sindbad“) - 20097 Hamburg, Högerdamm 26 (Wohnung im 2.OG links, Mieter: Slawny/ Kniaz) - es gibt selbstverständlich noch eine ganze Reihe weiterer identifizierter Mikrowellenwaffen- standorte in Hamburg, bei denen die möglicherweise funkgesteuerten Folterantennen vielleicht ohne Wissen der Mieter verbaut sind! Deshalb werden diese hier (noch) nicht genannt. • Mitarbeiter in der Justiz Hamburg für die Opferschutz offensichtlich ein Fremdwort ist: - Staatsanwalt Todt: geht so „luschig“ bei der „Fliesbandverfahrenseinstellung“ dieser Fälle vor, dass er es bisher nicht einmal schaffte die Opfer mit dem richtigen Geschlecht oder Namen anzureden (AZ's: 011/6A/9268/09 und 2113Js264/08)! - Justizsenator Till Steffens (Bündnis 90 die Grünen): ließ die Beschwerdeunterlagen zu AZ: 2113Js264/08) am 21.08.2008 lediglich wieder zurück an die Staatsanwaltschaft geben - Oberstaatsanwältin Ahrens: teilte am 01.09.2008 mit, dass die Ermittlungen zu AZ: 2113Js264/08 schon am 13.05.2008 (klammheimlich!) eingestellt wurden und „verleitete“ den psychiatrischen Dienst Wandsbek (Frau Dr. Seckerdieck) am 28.08.2008 zu einer Kompetenzüberschreitung die per Anwalt abgewehrt werden musste! - Amtsanwalt Strutz: „kaltschnäuziger und abgebrühter“ Typ der im August 2008 persönlich neue Unterlagen zum AZ: 2113Js264/08 entgegen nahm und dabei dezent vergaß mich über die am 13.05.2008 von ihm höchst persönlich längst eingestellten Ermittlungen zu informieren! • Mitarbeiter in der Polizei Hamburg die wohl vergessen haben, dass sie einen Schutzauftrag haben, wenn unbescholtene Bürger von Schwerverbrechern mit Waffen angegriffen werden: - Kripo Frau Kruhl (Polizeikommissariat 11), gab die Unterlagen zu (AZ: 011/6A/9268/09) am 28.01.2009 an den psychiatrischen Dienst Mitte weiter und log mich am 29.01.2009 dreist an, in dem sie behauptete man warte immer noch auf eine Antwort der Staatsanwaltschaft! - Kripo Herr Dibbern (Polizeikommissariat 32, AZ: 32/1K/175116/08): musste fast zur Tatort- besichtigung Anfang April 2008 „genötigt“ werden. Fotografierte belustigt die Schutzvorrichtungen im Opferschlafzimmer, die dann 14 Tage später wirkungslos waren, weil sich die Waffentester angepasst hatten. Diese hatten also offensichtlich Zugang zum Tatortbildmaterial! Etwa über das Computersystem der Polizei? • Bisher bekannte deutsche Mikrowellensensor- oder waffenproduzenten: Siemens(Radar und Waffe), Rheinmetall(Waffe), Diehl(Waffe), Unival-Group(Waffe), OHB System AG(Radar und Waffe), Pepperl+Fuchs(Sensoren), Visolux Berlin(Sensoren) Die Auftraggeber dieses in seinen Ausmaßen mittlerweile extrem staats- und

demokratiegefährdenden Treibens sind aber nicht wie man zuerst vermuten würde im "Rotlichtmilieu" zu suchen, sondern stammen offensichtlich direkt aus der Politik (T. de Mazière, W. Schäuble, F.-J. Jung, G. Beckstein, usw.) sowie den Geheimdiensten (BND/ MAD/ Verfassungsschutz/ BKA). Denn Projekte wie „PROBANT“ oder das neue offiziell dementierte deutsch-italienische Radarsatellitenmikrowellenwaffenverbundsystem: „SAR-Lupe, TerraSAR und Cosmoskymed“ sprechen eine klare Sprache! Aber die absolute Krönung ist dann, dass laut den neusten Presseberichten nun ausgerechnet die Bundeswehr mit den o.g. bodengestützten Mikrowellenfolterwaffen zur „Aufstandsbekämpfung“ ausgestattet werden soll. Man hat also erst durch das rücksichtslose und dumme Vorantreiben dieser Technologie die Zukunft des Landes bewusst gegen die Wand gefahren und fürchtet nun schon mal rein „prophylaktisch“ den „Volkszorn“ um diesen „Schmutz“ dann auch gleich noch offiziell einsetzen zu können!

Dipl. Phys. Michael Weißenborn PROBANT pEOPLE REAL-TIME OBSERVATION IN BUILDINGS: ASSESSMENT OF NEW TECHNOLOGIES IN SUPPORT OF SURVEILLANCE AND INTERVENTION OPERATIONS

14- 14- 14- 14- iiiii \.\.\. , ' N The PROBANT project will focus on the development, integration and validation of technologies enabling operators in crisis intervention and surveillance situations to observe individuals located inside buildings and trace them in real time. The aim of the project is to improve the capability of security officers [in particular police officers] to visualize, locate, and identify human beings hidden behind walls and to follow their movements. In addition, measurements of biometric values will help determining if they are alive, nervous, sleeping, etc. The system will allow for sophisticated data analysis techniques and for remote control. In the field of protection against terrorism, the technologies validated by PROBANT will serve to prepare for solutions to threat detection and identification in cases where hostages are at stake, like kidnappings and hijacking. They will allow officers to dispose of the information necessary to plan and execute a safe and adequate rescue operation. Moreover they may be used - according to national penal procedure law dispositions - in investigative operations related to terrorist networks. PROBANT will Fade-off the most innovative and promising technologies and will select them with respect to operational requirements. Two demonstrators will be manufactured integrating the selected technologies. Both demonstrators

will be evaluated under realistic conditions to be determined by the participating end-users, who will also provide a test environment simulating rooms and hostage crisis scenarios. Reproducible movements of bodies will be performed within this environment to objectively assess the performance of the demonstrators. Guidelines will be drawn with respect to performance and to the impact on the operational situations. The following demonstrable novelties in security are expected as a result of PBOEANT: r Effective detection and real time observation of moving people in closed environments, with false alarm rate < 10% and detection rate > 90% (impossible with existing devices); . Improvement of the quality of information in images derived from raw data; r Improvement of the user-interface features, allowing operators to rapidly understand the images and to take decisions with a high level of confidence; . Provision of more reliable techniques using biometric data to profile and label the moving people and to establish if a person hidden is still alive; . Implementation of real time wireless transmission of data to remote control centers, allowing for advanced data processing and comparison with other information sources [merging information from other crisis cells].

Partners: Partners: Partners: Partners: Delft Delft Delft Delft University  
University University University of of of of

Technology Technology Technology Technology DG Joint Research Centre  
of the European Commission Police Federale - Direction Générale de  
l'appui policier - Direction des Unités Spéciales Korps Landelijke  
Politiediensten - Dienst Specialistische Rechercheoplossingen Nt nnnn  
BE NL IBM Research | IBM Research | mmwave | Information on Other...

[http://domino.research.ibm.com/comm/research\\_projects.nsf/page...](http://domino.research.ibm.com/comm/research_projects.nsf/page...)

Information on Other mmwave Bands In addition to the 60-GHz band, there are other very interesting and potentially high-volume millimeter-wave bands. Licensed E-band This band is for point-to-point communications, useful for telecommunications backhauled or point-to-point local-area networks. In the US, bands have been set aside at 71-76, 81-86 GHz, and 92-95 GHz. As compared to 60 GHz, the benefits of licensed E-band are (1) the license itself which protects a registered link from interference and (2) operation in a band free from oxygen absorption. An overview article of licensed E-band can be found here. Vehicular Radar The 76-77 GHz band is allocated to forward-looking vehicular radar. Such radars are also called "adaptive cruise control" or "collision avoidance" radars, and would provide drivers useful warnings about obstacles in their path. These radars would





System uses millimeter wave technology to repel individuals without causing injury. This capability enables users to stop, deter and turn back adversaries without the use of lethal force. The system disrupts an aggressor's ability to effectively use a weapon. Silent Guardian provides the tactical ability to control outbreaks of violence, minimize collateral damage and save lives. The system's antenna directs a focused beam of millimeter wave energy. The beam travels at the speed of light and penetrates the skin to a depth of 1/64 of an inch, producing an intolerable heating sensation that causes targeted individuals to instinctively flee or take cover. This sensation ceases immediately when an individual moves out of the beam or the operator steers the beam away. Silent Guardian does not cause injury because of the shallow penetration depth of the millimeter wave and safety features designed within the system. Thorough government testing was conducted to characterize the effects of millimeter waves on the human body. These tests confirmed the technology's safety and determined there is a significant margin between safe and harmful exposure levels. Silent Guardian can operate across a broad range of scenarios, including maritime and desert environments. Silent Guardian is sealed from dust and supports operations in conditions up to 125 degrees Fahrenheit ambient. The antenna is capable of sustaining multiple bullet strikes with minimum system performance degradation and is protected from rain, dust and salt fog environmental damage. Silent Guardian is transportable on standard military tactical vehicles and can be integrated into combat vehicles. The system's magazine is only limited by fuel availability. Stationary firing position with 360-degree coverage. Easy-to-use joystick control with auto-tracking

capabilities. Various applications for law enforcement, facility protection and homeland security. Silent Guardian' " 5 specifications Height Width Length Weight 65 in 45 in 74 in 3, 870 lb 95 in 83 in 94 in 6,440 lb 136 in (level) 147 in (maximum interference) 45 in by 45 in AC/DC Converter Transmitter Unit Transmitter with Antenna Antenna System Characteristics Military applications include checkpoint security, perimeter and point defense, force protection and peacekeeping missions. The focused collimated beam allows precise targeting of specific individuals. Raytheon Company Missile Systems Directed Energy P.O. Box 1 1337 Tucson, Arizona 85734-1 337 U5A 520.794.0418 phone 520.794.7915 fax www raytheon.com Range: Greater than 250 meters\* Targeting: Stationary Stationary firing position position with with 360-degree 360-degree coverage coverage Integrated senso(s) with joystick control System Setup: Automatic target tracking Modular architecture Secure antenna stabilization platform - able to operate in 40 mph winds Mission Profile: Less than 2 seconds retargeting capability Shoot and scoot capability Less than 2 seconds t0 switch from standby mode to armed Contractor Support Complete logistics support package available to include . Return and repair maintenance . System training . Web-enabled supply support . Supports Army two-level maintenance system \*The Joint Non-Lethal Weapons Directorate has stated that the long-range active denial systems (ADS) are effective beyond small-arms range, typically up to 500 meters- The range range of of the the Raytheon Junded Raytheon Junded Silent Silent Guardian, Guardian, mid'range mid'range ADS ADS is is greater greater than than 250 250 meters.meters. Customers (less Customers (less than our our Msi@ Msi@ is is a a registered registered trademark trademark of of Raytheon Raytheon Company.Company. Cleared for public release PR 2 1 0065 Copyright @ 2006-2007 Raytheon Company All rights reserved Printed in the USA RMS 10/07 4K 70532R Raytheon Raytheon Penetrates skin to 1/64 of an inch' . Images courtesy of the Defense Visual Information Center Customer Success Success for our Mission Mission Stand: 18.04.2009 Das Werbevideo des Mikrowellenwaffenherstellers Raytheon abrufbar unter: <http://www.youtube.com/watch?v=TKIKhMbK468> Die bei dieser Waffenzielerfassung gezeigte Videosequenz ist übrigens eine „Personenradarbildaufnahme“ und kein normales optisches Video! Wie man sehr schön erkennt, wird die Kleidung bei 95 GHz- Mikrowellenstrahlung im einfachen Abbildungsstandardbetrieb noch nicht mal rausgerechnet. Dies sollte aber auch möglich sein und hängt eigentlich

nur von den Möglichkeiten der Software des Waffensystems ab. Man kann die „Ziele“ somit bei Bedarf nicht nur durch Wände hindurch innerhalb von Gebäuden abbilden sondern auch nackt darstellen! Die Firma Raytheon ist übrigens der weltgrößte Radarhersteller dicht gefolgt von der Siemens AG.

Dipl. Phys. Michael Weißenborn Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems Seite: 1 / 4 Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems

Bevor ich zu den „schmutzigen“ Details komme, hier als Erstes die Klärung der Frage: Was möchte wer, warum durch den Masseneinsatz dieser ganz speziellen Technologie erreichen? Da die als Grundlage dienende Idee, der nun technisch endlich möglichen, bequemen „Vollüberwachung der gesamten Zivilbevölkerung(en)“ auch schon etwas älter ist, verweise ich an dieser Stelle einfach mal mit einem Bild aus einem Beitrag unter: <http://blog.kairaven.de/archives/624-Die-Matrix-der-vernetzten-Sensoren...>

Denn kürzer kann man es wohl auch gar nicht auf den Punkt bringen: Und selbstverständlich geht es in diesem Zusammenhang natürlich auch gar nicht, wie uns dauernd von den Verantwortlichen vorgelogen wird, um eine wirksame Terrorbekämpfung, denn diese ist bestenfalls ein „Nebeneffekt“ des gerade hochfahrenden „Versklavungssystems“. Denn was nützt einem schon die vollständige Überwachung der „Schafherden“, wenn man zur echten Gewinnmaximierung auch die vollständige Kontrolle aller „Schäflein“ benötigt? Gar nichts! Es sei denn man verfügt über äußerst wirksame, preisgünstige, auf die unterschiedlichen zivilen Einsatzszenarien zugeschnittene Waffensysteme mit denen man sich diese „schöne neue Welt“ bequem vollautomatisiert oder wahlweise „joystickgesteuert“ zurechtfoltern kann. Und das Ganze dann natürlich bitte möglichst auch ohne direkt nachweisbare Folterspuren zu hinterlassen, um all zu „aufmüpfige Schafe“ im Notfall einfach und schnell nach massiven Bestrahlungen in die Psychiatrie einliefern zu lassen. Und von diesen „wehrhaften Schafen“ wird es auch weiterhin sehr viele geben, denn niemand findet es lustig z.B. nach dem Abschluss komplexer Ausbildungen am Tage für 1 Euro/Stunde arbeiten zu müssen und nach Feierabend wie eine „Ideenlieferantenweihnachtsgans“ in seinen eigenen Räumlichkeiten von „den Hals nicht voll Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems Seite: 2 / 4 kriegenden Geiern“ ausgeschlachtet zu werden, wenn er versucht dieser Elendsspirale durch zusätzliche eigene Aktivitäten zu entkommen. Versucht man etwa deshalb gerade in mehreren Bundesländern(z.B. in Berlin) die Psychatriegesetze ändern zu lassen, weil menschen- und demokratieverachtende Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft

zukünftig gern von demokratischen Wahlsystemen unabhängig sein möchten und nun u.a. für die „problemlose Beseitigung“ all ihrer Gegner „Morgenluft wittern“? Denn genau so etwas ermöglichen moderne Mikrowellenwaffen! Das glauben Sie nicht? Na dann sind hier erst ein paar Bilder aus der unter:

[http://www.raytheon.com/products/stellent/groups/public/documents/content/cms04\\_017939.pdf](http://www.raytheon.com/products/stellent/groups/public/documents/content/cms04_017939.pdf) seit 2006 abrufbaren Werbebroschüre des US-Herstellers Raytheon für eine handelsübliche Standardmikrowellenwaffe: Raytheon hat natürlich mit den nachfolgend beschriebenen, miniaturisierten deutschen(wahrscheinlich von Siemens, Rheinmetall und Diehl gebauten) Eigenentwicklungen nichts zu tun, denn in Amerika wären Zustände wie in Deutschland gar nicht möglich. Dort würden alle an einer solchen „Sauerei“ Beteiligten, also auch der Staat, in „Grund und Boden“ geklagt werden. Aber zurück zu den Details des in Deutschland dank umfassender indirekter Pressezensur unbemerkt von der Bevölkerung, fast vollständig hochgefahrenen Versklavungssystems. Grundlage für so etwas ist natürlich die vollständige Kontrolle (Überwachung + Manipulationsmöglichkeit!) aller Kommunikationswege und dazu gehören: • Die vollautomatisierte Inhaltsüberwachung und/oder Manipulation aller in Deutschland geführten Telefonate, versandten Faxe und emails, Status: vollständig aktiv • Die vollautomatisierte Kontrolle aller in Deutschland bewegten Briefpostsendungen, Status: vollständig aktiv • Die Überwachung öffentlicher Plätze, Verkehrsmittel und anderer hochfrequentierter Treffpunkte durch teilweise sogar heimlich verbaute, funk- oder kabelvernetzte Videokamera-, Ultraschall-, Infrarot- und Mikrowellenidentifikationssysteme mit nachgeschalteter Mustererkennungssoftware, Status: Teststadium abgeschlossen, die vollautomatisierte Suche nach biometrischen Merkmalen im Bildmaterial der Videoüberwachungssysteme ist seit Monaten vollständig eingerichtet, der Rest wird offensichtlich gerade heimlich z.B. im Innenstadtbereich von Hamburg verbaut! • Bei Bedarf bequeme Abhörung der meisten Personen und Firmen in ihren eigenen Räumlichkeiten durch die heimliche Aktivierung der Mikrofone in Ihren Handys, Analog- oder ISDN-Telefonen. Status: vollständig aktiv • Vollzugriff auf die bewusst offen gehaltenen zivilen Computersysteme(Krankenhäuser, Polizei, Arbeitsagenturen, usw.), denn es gibt natürlich nicht nur den so genannten „NSA-Key“(eine ursprünglich von microsoft in alle Windowsversionen eingebaute geheime Tür unterhalb der regulären Betriebssystemebene) sondern auch diverse

betriebssystemunabhängige andere Möglichkeiten mit Vollzugriff auf alle Computer mit Netzzugriff siehe z.B.:

“<http://www.heise.de/newsticker/Angriff-auf-Intel-CPUs--/meldung/110926>“,

“<http://www.heise.de/newsticker/Trojanerbaukasten-mit-Rund-um-die-Uhr-Support-und-Austausch-Service--/meldung/109254>“, Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems Seite: 3 / 4

“<http://www.heise.de/security/artikel/print/86415>“ So was benötigt man u.a. für die illegale, wahlweise Zusammenschaltung eines deutschland-/europaweiten Kameranetzes (Tankstellen, Läden, Restaurants, usw.)

Status: vollständig aktiv und jederzeit für die endgültige Zensurierung des gesamten Internets nach einem bewusst provozierten code red

(Komplettausfall des Internets) nutzbar Und nun zum wirklich schmutzigen Teil, den miniaturisierten „Personenradarfoltersystemen“ mit denen man durch mehrere Wände, Decken oder Fußböden in Gebäude sehen, alle Privat- und Geschäftsgeheimnisse auslesen und Opfer gezielt schmerzhaft bestrahlen kann. Und das bedeutet u.a. dass ihnen

Datenverschlüsselungssysteme zur sicheren Computernutzung gar nichts nützen wenn man Ihnen überall bequem durch mehrere Wände hindurch bei der Passworteingabe zusehen kann! Für einen Herrn Schäuble sind das wahrscheinlich alles nur harmlose „Nacktscanner“ die er zwar offiziell ablehnt, deren Entwicklung er aber weiter mit 29 Mio € pro Jahr fördern lässt, denn das passt gut zu den diversen anderen Projekten dieser Art (z.B. „PROBANT“, Auftraggeber dafür sind eine belgische Polizeibehörde und das deutsche BKA) siehe dazu:

[http://ec.europa.eu/enterprise/security/doc/project\\_flyers\\_2007/PROBANT.pdf](http://ec.europa.eu/enterprise/security/doc/project_flyers_2007/PROBANT.pdf). Praktisch muss ich leider bestätigen, dass mittlerweile all diese

Technik ausgereift und einsatzbereit ist, da sie bei mir angewendet wurde und wird! Von effektiven Maßnahmen zur Terrorbekämpfung habe ich dabei natürlich gar nichts bemerkt, dafür aber Folgendes: Seit Anfang 2008 arbeitet der „schlimmste, perverse Waffenproduzentenabschaum der Menschheit“ fieberhaft an der Bereitstellung neuer Techniken um die Zivilbevölkerung mit ganz speziell wirkenden vollautomatisierten Mikrowellensystemen möglichst ohne direkt nachweisbare Verletzungen so quälen zu können, dass anderer Personen im direkten Umfeld nichts davon mitbekommen: • Bestrahlung des Halses mit einer speziellen Mikrowellenfrequenz, so dass einem innerhalb weniger Minuten der Kehlkopf zuschwillt, wie bei einem allergischen Schock (nach Ende der Bestrahlung klingt die Schwellung aber in weniger als einer Stunde wieder



vollständig ab!) • Sehr schmerzhafte Bestrahlung der Ohren mit einer speziellen Mikrowellenfrequenz, wahlweise mit Tinituseffekt (vermutlich durch Resonanzanregung des Trommelfells, nach Ende der Bestrahlung klingt der Schmerz aber in weniger als einer halben Stunde wieder vollständig ab, der Tinnitus bleibt aber eventuell!)

• **Schmerzhafte Bestrahlung der Augen mit speziellen**

**Mikrowellenfrequenzen**, entweder beginnt das betroffene **Auge sofort stark zu tränen** und/oder man verspürt einfach nur **einen stechenden, wahlweise konstanten oder anschwellenden Schmerz**(bei sehr starker Bestrahlung brennen die Augen noch Stunden später „wie Feuer“ • Bestrahlung der Herzgegend, man wird nervös und bekommt in der Brust ein immer unangenehmer werdendes Beklemmungsgefühl wie kurz vor einem echten Herzanfall, wendet man sich von der Strahlenquelle klingen diese Symptome aber innerhalb weniger Minuten wieder ab • Nach massiven Informationsfreisetzungen zu den menschenverachtenden, auf Augen und Ohrenschädigung optimierten Folteraktivitäten konzentrieren sich die Aktivitäten dieser BND- gelenkten Mafia nun offensichtlich auf die vollautomatische, äußerst schmerzhafte „Bearbeitung“ unempfindlicherer Opferkörpernteile, wie Gliedmaßen oder Gelenke, z.B. mit bodengestützten Miniaturpulsaffen (Schädigungsstrahldurchmesser: zwischen 0,5 und 10 cm). Dabei testet man momentan u.a. gerade das automatisierte Abfahren eines vorher programmierten Schädigungsweges. Z.B. rekursiv an der Fußsohle (Fußballen) beginnend, das Unterbein hinauf bis zum Oberschenkel. Die Pulsaffen versuchen dabei den Opferbewegungen in den Räumlichkeiten zu folgen und berücksichtigen auch schon diverse Randbedingungen z.B. die sofortige automatische Abschaltung des Schädigungsstrahls bei Annäherung anderer Personen (Abschaltradius 0,5 bis 1 Meter). Dabei liegt die geschätzte Eindringtiefe der verwendeten Mikrowellenstrahlung mindestens bei mehreren Millimetern, denn die danach unter der Haut gut sichtbar hervorgetretenen, geschädigten Blutgefäße sind nicht zu übersehen. Außerdem kommen in letzter Zeit verstärkt Pulsaffen zum Einsatz deren Strahlungseindringtiefe bei mehreren Zentimetern liegt um gezielt innere Organe zu schädigen(z.B. Leber oder Nieren, da diese Organe im Schadensfall in der Regel von Ärzten nicht so genau unter die Lupe genommen werden wie z.B. das Herz!). Bei ihren Mikrowellenwaffeneinsätzen sind diese mindestens staatlich geförderten Verbrecher bisher bei der Auswahl und „Bearbeitung“

ihrer Opfer folgendermaßen vorgegangen: Zielpersonen wurden hauptsächlich an Hand der vollautomatisiert ausgewerteten Inhalte der von ihnen geführten Telefonate ausgewählt. Der bodengestützte Teil des Kontrollsystems Seite: 4 / 4 Sind Sie ein anständiger, gesetzestreuer Mensch, haben Ideen, Ziele, Charakter, Gewissen und etwas gegen Vollüberwachung? Dann sind Sie schon in der engeren Wahl! Denn Dank bewusst offen gehaltener ziviler IT-Systeme und umfassender weltweit vernetzter Datenbanken existieren über jeden von uns umfangreiche Datensammlungen (Lebensläufe, Konsumverhalten, Bankstatus, Krankendaten, sexuelle Vorlieben, Handybewegungsprofile, Freundeskreis, usw.) an Hand der nun bequem strategisch günstig wohnende, „nette Nachbarn“ als Auftragskriminelle rekrutiert werden können (die Palette reicht nach meinen Erfahrungen vom arbeitslosen deutschen Elektrotechniker bis zu europaweit arbeitenden ausländischen Mitarbeitern von z.B. Transportunternehmen). Bezahlt werden diese dann vermutlich mit dem durch die Nutzung dieser Überwachungstechnologie leicht an „Informationsbörsen“ (siehe: [www.wikileaks.com](http://www.wikileaks.com), BND- domain „bvoe.de“) verdienten Geld aus der gezielten partiellen Ausschlichtung von Teilen der deutschen Gesellschaft. Strategisch günstig bedeutet dabei übrigens, dass eine Wohnung möglichst nah an Ihrer liegt (ideal sind nur maximal 2 Wände, Decken oder Fußböden dazwischen) und die zweite innerhalb eines freien 20 bis 50 Metersichtfeldes ohne störende Objekte dazwischen (für auf Reichweite optimierten Mikrowellensysteme). Anschließend wird erst mal in Ihre und die umliegenden Wohnungen eingebrochen um Messungen zu machen, an strategisch günstigen Stellen funkvernetzten und akkustromversorgte Sensor- und/oder Antenneneinheiten im max. 10 cm Abstand zu Stromleitungen- oder Anschlüssen! unterzubringen und/oder zusätzlich „Trojanermist“ auf ihren Heimcomputern zu installieren. Muss man sich so nun eigentlich ab Januar 2009 auch die „Arbeit“ des „neuen“ BKA – Verfassungsschutz – BND – MAD-Verbundes vorstellen und sollte man diesen dann nicht auch gleich lieber passend „Gestapo 2“ nennen? Ziel ist offensichtlich die Opfer durch permanente Folterung unterwegs (mit Radarsatelliten), in ihren eigenen Räumen, bei Freunden oder in Hotelzimmern zu zermürben und durch Schlafentzug zu „brechen“, bis Sie irgendwann die Nerven verlieren, weil Ihnen keiner glaubt. Denn beispielsweise nicht einmal Amnesty International (Berlin) hat nach eigener Aussage im November 2008 Zugang zu technischen Experten die Ihnen Hilfestellungen in solchen Fällen geben könnten und das wissen diese

Geheimdienstverbrecher natürlich genau! Das Gesamtsystem in Deutschland ist also momentan so konzipiert, dass es praktisch keine überwachungsfreien Räume mehr gibt! Man kann also, dank fehlender Gesetze mit Höchststrafen, in aller Seelenruhe von beauftragten, perversen Kriminellen mit High-Tech-Strahlenwaffen gefoltert werden, weil Justiz und reguläre Polizei wegen „Interessenskonflikten“ offensichtlich seit Jahren von übergeordneten „kriminellen“ Entscheidungsträgern die Hände gebunden werden, um die Opfer solcher Gewaltverbrechen bewusst allein zu lassen. Somit kann ich an dieser Stelle nur noch zum offenen, möglichst öffentlichkeitswirksamen Widerstand gegen alle beteiligten „Einzelstraftäter“ aufrufen. Diese sind einfach nur Kriminelle, die Namen, Wohnadressen und Verwandte haben, die sicher nicht begeistert sind, wenn sie erfahren was diese so treiben! Und selbstverständlich gibt es noch eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten damit solche Täter sich nicht mehr wie bisher hinter Geheimhaltung und Behördenstrukturen verstecken können! Denn dieses Recht zum Schutz der demokratischen Ordnung haben alle Deutschen nach Artikel 20 des Grundgesetzes(Staatsstrukturprinzipien; Widerstandsrecht) Abs. 4: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht mehr möglich ist.“ Und wenn z.B. Verfassungsbeschwerden nicht ausreichen sollten, dann bleibt Opfern immer noch die technische Variante des Widerstands, denn man ist natürlich nicht verpflichtet sich gezielt foltern und umbringen zu lassen. Die einzige wirklich wirksame Art, die ich dafür aber momentan sehe ist ein sogenannter „Jammer“, also ein Störsender der ein zufallsgeneriertes Rauschen(z.B. Temperaturrauschen) auf ein von einem starken Sender(Mindestreichweite 100 Meter) abgestrahltes, Zufallsgenerator polarisationsrotiertes Frequenzband von 100 MHz bis 300 GHz aufmoduliert. Denn genaue Messgeräte für die hohen Frequenzbänder gibt es sowieso kaum. Da man mit solchen Jammern aber nicht nur die Radarsatelliten und die bodengestützten, z.T. funkvernetzten Überwachungs- und Foltergeräte „blind und taub“ macht, sondern auch alle anderen in Reichweite befindlichen vorzugsweise drahtlosen Telekommunikationssysteme, ist der Einsatz in Deutschland natürlich verboten. Aber das sind die oben beschriebenen illegalen Überwachungen und Folterungen auch! Vielleicht braucht man ja aber erst mal in den großen Städten Deutschlands eine nicht enden wollende Serie partieller Telekommunikationsausfälle, die nicht von Terroristen sondern von sich

selbst schützenden, alleingelassenen und zu allem entschlossenen Folteropfern ausgelöst werden, damit sich endlich einige „Gesetzeshüter“ daran erinnern, dass sie dem Erhalt des Grundgesetzes und nicht einzelnen, offensichtlich schwerkriminellen Dienste- und Behördenmitarbeitern, Politikern oder Militärs verpflichtet sind! Warnung: Die Demokratie in Deutschland existiert nicht mehr! Denn wir sollen alle künftig mit Hilfe eines speziell für die brutale Unterdrückung der Zivilbevölkerung(en) entwickelten neuen Waffen- und Folterverbundsystems dauerhaft wie „Herdenvieh“ von perversen Kriminellen unter Kontrolle gehalten werden. Damit hier keine Missverständnisse entstehen, diese Möglichkeit bestand rein technisch gesehen niemals zuvor in der gesamten Menschheitsgeschichte! Besonders bedenklich dabei ist, dass die Verantwortlichen in den Schutzstrukturen Deutschlands, welche die Zivilbevölkerung eigentlich vor Angriffen mit solchen Terrorwaffen beschützen sollten, offensichtlich nun teilweise selbst zu „Schwerverbrechern“ mutiert sind um das Terrorpotential dieser Waffen zur Versklavung der eigenen Bevölkerung auch voll ausschöpfen zu können. Ursache dafür ist wohl die mittlerweile fast 100%-ige Erfolgsquote beim Brechen von Persönlichkeiten und die problemlose flächendeckende Anwendung dieser äußerst preisgünstigen Waffen im dafür in den vergangenen 10 Jahren bewusst rechtsfrei gehaltenen Raum Deutschland. Die Analyse amerikanischer Verhältnisse muss einen Herrn Schäuble damals außerdem zu einer Verschärfung der deutschen Waffengesetze(für Projektilwaffen) animiert haben um seine „Mikrowellenfolterprimitivteddys“ zusätzlich zu schützen, denn in Amerika geht man notfalls mit einer Feuerwaffe rüber und „erledigt“ das Problem, wenn einen der „nette Nachbar“ von nebenan mit Mikrowellenwaffen bearbeitet. Aber in Deutschland sollten die Opfer gezwungen sein sich an die örtlichen Polizeidienststellen und Staatsanwaltschaften zu wenden die nach meinen Erfahrungen erwartungsgemäß gar nichts tun und die Opfer somit den perversen Folterern überlassen. Und genau an dieser Stelle kommen dann unser Verteidigungsminister: Herr Jung und der BND Präsident Herr Uhrlau ins Spiel die offensichtlich schon vor Jahren einen Schritt weiter waren und von einer bequemen, vollautomatisierten Kontrolle der gesamten Bevölkerung träumten. Denn genau das verbirgt sich letztendlich hinter der „Blubbiblaste“ unseres Herrn Jung von der Zitat: „Vernetzten Sicherheit“. Gemeint ist der flächendeckende Einsatz von hauptsächlich mikrowellenbasierten Überwachungs- und Foltergeräten mit

Direktanbindung an diverse Erkennungssysteme. z.B. vollautomatische Suche nach biometrischen Merkmalen im Bildmaterial der Videosystemen von öffentlichen Verkehrsmitteln oder der Verkehrsüberwachung. Diese ist nach meinen Erfahrungen z.B. in Hamburg und Berlin seit Monaten fertig eingerichtet, zu mindest für die Direktanbindung des SAR-Lupe Satellitenfoltersystems(Reaktionszeit: 1-3 Minuten). Möglich machen solche Zustände nicht nur mittlerweile fast vollständig automatisiert überwachte Post-, Telefon- und Computernetze, sondern vor allem der heimliche flächendeckende Einsatz funkvernetzter „Personenradarsysteme“. Die uns Mitte Oktober gezielt servierte halbe Wahrheit über die „Nacktscanner“ auf Flughäfen verschweigt nämlich, dass solche nach dem „Radar“-Verfahren arbeitenden Geräte, je nach benötigter Abbildungsgenauigkeit auch noch Personen auf Entfernungen von mehr als 1000 Km(z.B. die SAR-Lupe Satelliten) innerhalb von Gebäuden abbilden und ggf. foltern können! Um die Opfer gezielt durchgehend beobachten und und wie „Sportvieh“ quälen zu können kommt bei der Nachführung des Personenradars massiv militärische Zielerfassungs-/Verfolgungssoftware zum Einsatz. Bodengestützte Mikrowellenwaffen sind übrigens nicht nur billig herzustellen(geschätzter Produktionspreis eines „intelligenten Antennenmoduls“ in China unter ein Euro), sondern man kann damit mittlerweile jegliche Privatsphäre problemlos aushebeln. Denn diese bodengestützten Abbildungs- und Foltergeräte haben nach meinen Erfahrungen aktuell bei der Abhörung und Abbildung eine Mindestreichweite von 50 Metern und eine Durchdringungsfähigkeit für mindestens drei Wände. Man kann also alle Gebäude und Straßen einer Großstadt wie Hamburg, für rund eine Million Euro mit ein paar Hunderttausend Antennenmodulen(z.B. untergebracht in Straßenlaternen), vollständig kontrollieren und die Bevölkerung komplett versklaven. Und genau über so etwas haben englische „Dienste“ Ende Oktober 2008 laut in der Presse nachgedacht, nur das dort natürlich von „einfachen“ Terrahertzsensoren zur Terrorbekämpfung die Rede war! In Deutschland begnügt man sich derweil erst mal damit vollautomatisierte, funkvernetzte Mikrowellenwaffensysteme auf Handyantennen in Wohngebieten oder Empfangseinheiten für RFID markierte Fahrzeuge auf Handyantennentürmen an den Autobahnen(z.B. Kurz vor Bremen) zu installieren! U.a. deshalb existiert hierzulande nach meinen Erfahrungen also schon lange keine Trennung zwischen inneren und äußeren Geheimdiensten mehr, da diese bei der rücksichtslosen Abarbeitung von



absolut kranken „Wunschzetteln“ völlig außer Kontrolle geraten sind und "mit Mikrowellen durch Wände sehen und schießen für jedermann leicht gemacht" die "Büchse der Pandora" geöffnet haben. Außerdem haben sich diese offensichtlich auch noch zu allem Überfluss in Zusammenarbeit mit bestimmten Telekommunikationsunternehmen auf die vollständige wirtschaftliche „Ausschlachtung“ von Privatpersonen, Seite: 1 / 4 Existenzgründern und kleinen Firmen spezialisiert, siehe dazu auch: [http://www.wikileaks.com/wiki/erman/Secret/Intelligence/Service/\(BND\)/TV\\_Systems/network/assignments%ΓΔΛ1XΛNov/Γ00H](http://www.wikileaks.com/wiki/erman/Secret/Intelligence/Service/(BND)/TV_Systems/network/assignments%ΓΔΛ1XΛNov/Γ00H) (Verweis auf ,Informationsbörse Domain ,bvoe.de) damit sich langfristig in allen Branchen leicht zu kontrollierende ,handbuchgesteuerte Billiglohnsysteme mit eingesetzten Geschäftsführern und im Hintergrund verborgen agierenden Geldgebern etablieren können. Denn wenn fast alle rund um die Uhr ums Überleben kämpfen haben sie keine Zeit mehr ,aufzumucken. Bei der weiteren planmäßigen Umsetzung dieser ,schönen neuen Welt dürfte innerhalb der nächsten fünf Jahre in Deutschland wahrscheinlich jeder halbwegs ,vernünftige Mensch unfreiwillig mit diesem für den Masseneinsatz konzipierten Mikrowellenwaffenschmutz Bekanntschaft machen. Denn weshalb fördern Bundesregierung und EU seit Jahren absolut ohne Auflagen perverse Kriminelle bei der extrem krebserregenden Bestrahlung Ihrer Nachbarn? Siehe dazu z.B.: <http://www.heise.de/tp/ErNE/artikel/GOEΓO010E1.html> – Und <http://ec.europa.eu/enterprise/sectors/doc/project/affairs/Γ00ΠEPROBANT.pdf> Weil es dabei nämlich gar nicht um abbildende Sicherheitstechnik, sondern um die Entwicklung von vollautomatisierten Versklavungswaffensystemen geht, denn kombiniert man folgendes: <http://www.raethon.com/products/estellent/groups/public/documents/content/cms0N/01ΠOXO.pdf> damit ist man auch schon fertig und hat das ultimative Versklavungsprodukt. Und genau um so etwas handelt es sich beim SAR/Bupe, TerraSAR und Δosmoskosmedsatellitenmikrowellenwaffenverbundsystem und den miniaturisierten bodengestützten Varianten – geplant ist wohl, jeden demokratischen Ansatz zukünftig mit genau solchen Waffen rechtzeitig im Keim zu ersticken, denn die Architekten dieses Systems hassen die Demokratie. Und hier nun für Alle die verständlicherweise hoffen, dass sie das Alles schon nicht betreffen wird erst mal einige Praxisinformationen aus erster Hand: Ab dem Jahr 2005 wurde ich von ,primitiven, menschen- und demokratieverachtenden Verbrechern die offensichtlich schon seit

Jahren auf meiner Telefonleitung saßen, erst zum ausschließungswürdigen Ideenzieleranten und anschließend zum Versuchskaninchen dekoriert. Denn bei den boden- und weltraumgestützten Folterradar-Systemen mit denen ich bisher „Bekanntschaft“ machen durfte, konnten jeweils einzelne Antennensegmente mit höheren Leistungen betrieben werden um gezielt einzelne Körperteile (z. B. Augen, Ohren, Kehlkopf usw.) massiv zu schädigen. Hauptsächlich ging es ab März 2000 darum mich ortsunabhängig (beispielsweise auf einer Parkbank an der Hamburger Alster) von der Computernutzung oder vom handschriftlichen Schreiben abzuhalten, nachdem ich begonnen hatte meine Erfahrungen mit diesem Schmutz auf eine Art zu veröffentlichen die die Herren De Maiziere, Schäuble, Uhlau und Jung noch nicht richtig kontrollieren können. Dabei hatte man sich das Ganze ursprünglich eigentlich ganz anders vorgestellt, denn man wollte dieses wehrhafte „Physikerversuchskaninchen“ lediglich zur schnelleren Optimierung des deutsch-italienischen Radarsatellitenfolterverbund-Systems missbrauchen und anschließend zu Demonstrationszwecken gewohnt „leise“ „wegstrahlen“ nach dem man es schon im Jahr 2000 wirtschaftlich ruiniert hatte um keine neuen kritischen IT- und Telefontechniker mit eigenen Firmen nachrücken zu lassen. Dafür wurden damals auf meinen Telefonanschlüssen die technisch von den Unternehmen: OTE, Telekom und Hansenet betreut wurden, neben absolut ungesetzlichen Abhörmaßnahmen auch massiv „Neukundenfilter“ eingesetzt. Als treibende Kraft beim Vorantreiben dieser menschenverachtenden Mechanismen ist hier explizit das Unternehmen OTE zu nennen (Hauptzentrale in München, spanischer Mutterkonzern: Telefonica, Mobilfunksharingspartner von Hansenet & Mutterkonzern: Telekom Italia). Bei der illegalen „Ausleitung“ meiner Firmen emails war damals außerdem schon im Herbst 2000 das Unternehmen 1und1 (also die United Internet AG zu der auch die mailportale: gm9 und web.de gehören) unangenehm aufgefallen. Einen vorläufigen Höhepunkt erreichte mein eigenes Märtyrium dann vom 10 bis 18. März 2008 als mich die in der Nähe meiner Wohnung einquartierten Mikrowellenverbrecher S. Hong (AZ: 32/1K/175116/08) und O. Muth (AZ: 032/1K/179757/2008) sowie das schwerkriminelle Bodenpersonal im SAR-Lupe Satellitenboden-segment in Gelsdorf bei Bonn, bei der „24 Stundenbearbeitung“ im „Folterrausch“ fast totgegrillt hätten. U.a. deshalb musste die Strafanzeige (AZ: 2113Js264/08) gegen die für SAR-Lupe Satelliten verantwortlichen Herren Uhlau (BND

Präsident) und Jung(Verteidigungsminister) in der kalten Nacht vom 13. zum 14. März handschriftlich unter einer (damals noch schützenden!) Stahlbrücke erstellt werden, um diesen Wahnsinn endlich zu beenden! Mir rettete damals übrigens nicht etwa die Polizei, die zur Aufnahme von Ermittlungen gegen den Herren Hong geradezu genötigt werden musste vorläufig das Leben, sondern nach einer verzweifelten Aushangaktion am 17 März 2008 all die Hamburger(innen), die den Sachverhalt später an schon weitgehend automatisiert abgehörten Telefonen diskutierten, so dass meine Peiniger am 18.03.2008 nachmittags zurückgepfiffen wurden und dann nur noch mit niedrigeren Bestrahlungsleistungen Seite: 2 / 4 18.03.2008 nachmittags zurückgepfiffen wurden und dann nur noch mit niedrigeren Bestrahlungsleistungen weitermachten. Damit hier keine Missverständnisse entstehen: ich bin ein in Deutschland geborener Deutscher der noch niemals mit dem Gesetz in Konflikt stand(ich hatte sogar noch nie Punkte in der Verkehrssünderkartei in Flensburg), ich kenne keine organisierten Kriminellen oder Terroristen und war noch nie politisch aktiv, da ich als „Freidenker“ sowieso keiner politischen Ideologie besonders nahe stand. Ein abgeschlossenes Physikstudium, eine Ausbildung als Maschinen- und Fluggerätbauer und ein Eintrag als zugelassener Informations- und Elektrotechniker versetzen mich aber durchaus in die Lage diesen Schmutz technisch korrekt bewerten zu können. Denn die auf mich angewandte "Vorgehensweise" entspricht dem offensichtlich seit Jahren erfolgreich verwendeten Standardprozedere einer laut Internet wohl bekannten Mikrowellenmafia: Opfer, die mitbekommen haben was da angewendet wird, werden durch möglichst lückenlose Bestrahlung: zu Hause, bei der Arbeit und unterwegs in Panik versetzt um sie so "psychatriereif" zu grillen. Wenn diese dann dort wieder erwarten nicht landen oder sich eben nicht wegen der Ausweglosigkeit Ihrer Lage einfach das Leben nehmen wollen, bestrahlt man Sie in aller Ruhe unbehelligt von der deutsche Justiz so lange gezielt weiter(z.B. Augen oder Kehlkopf) bis sie an Krebs erkranken und so letztendlich an "ganz normalen" Krankheiten sterben. Das dauert dann meist nur einige Monate. Um Zielpersonen gezielt aus dem Verkehr ziehen zu können ist den psychiatrischen Diensten dabei eine ganz besondere Rolle zugeordnet, denn wer würde den Opfern schon glauben wenn Sie von fast lückenloser Bestrahlungsfolter berichten, besonders wenn Personen in Ihrer unmittelbaren Umgebung(z.B. der/die Lebenspartner(in)) davon dann gar nichts mitbekommen haben? Denn z.B. konnte der aktive

„Unbemerksatellitenfolterradius“ um eine Zielperson bis Anfang Oktober 2008 nach monatelangen illegalen Menschenversuchen auf 0,5 Meter reduziert werden! Und selbstverständlich sind die bodengestützten Systeme noch viel präziser, denn als Maker bei der „Zielerfassung“ dienen sowohl bei boden- als auch bei weltraumgestützten Systemen die Augen oder Innenohren wegen Ihres hohen Wassergehalts. Die Opfer werden außerdem meist zusätzlich in jeder Lebenslage psychologisch unter Druck gesetzt. Derartige Einschüchterungsversuche sind z.B. die heimliche funkgesteuerter Kontrolle von Alltagstechnik. Dieser permanente Kontrolldruck muss bei technisch nicht versierten Personen ähnlich große Panik auslösen wie der Einsatz der Mikrowellenbestrahlungstechnik selbst (Beispiel Flurlichtschaltung oder Klingelfeldgegensprechanlage). Dabei dient die funkgesteuerter Kontrolle der Klingelfeldgegensprech- anlagen aber auch der Besucherkontrolle um die Opfer sozial zu isolieren und die Weitergabe von Information auf diesem Wege weitgehend zu unterbinden. Gut kontrollierbar sind offensichtlich die Klingelfeldgegensprechanlagen des Herstellers: "Siedle" denn auch bei ältere Modellen kann das Hauptsteuermodul schnell und bequem gegen eine funkgesteuerte Version ersetzt werden. Diese ursprünglich nur von mafiösen Wirtschaftsverbrechern(z.B. Waffenproduzenten) angewendete Vorgehensweise ist also offensichtlich von den „netten Herren“ in den grauen Anzügen(BND, BKA Verfassungsschutz, MAD, Landespolizei Bayern) sauber übernommen worden nach dem Ihnen mindestens seit Anfang 2007 die ersten, vermutlich von Siemens, Rheinmetall und Diehl, industriell in Serie gefertigten bodengestützten „Versklavungsprodukte“ zur Verfügung stehen: 1.) Hauptkontrollwerkzeug, Radarsatellitenverbundsystem: Antennen- und Empfangseinheit befinden sich bei SAR-Lupe, TerraSAR und Cosmoskymed in einem Gerät, Arbeitsfrequenz: 9,65 GHz = 3,1 cm Wellenlänge, theoretisch können also Objekte bis zu einer Größe von 3,1 cm zum Teil stereotyp abgebildet(aufgelöst) werden. Diese Satelliten bewegen sich auf sonnensynchronen (Cosmoskymed) oder fast sonnensynchronen (SAR-Lupe, TerraSAR) Umlaufbahnen. Sonnen- synchron bedeutet dabei nicht nur, dass die Satelliten der Erdrotation folgen, also von einem festen Betrachtungspunkt aus immer in der selben Richtung „erscheinen“ sondern auch dass Sie dann immer genau zur selben Tageszeit aktiv sind. SAR-Lupe und TerraSAR haben dagegen ab- weichend, bedingt durch die geringere Umlaufbahnhöhe eine sich ändernde „Erscheinungszeit“. 2.)

Portable Stativscanner: Antennen- und Empfangseinheit befinden sich in einem Gerät, Frequenzbereich wahlweise zwischen 1 und 300 GHz, damit können zweidimensionale Abbildungen mit einer Auflösung von bis unter einem Millimeter erstellt werden. Von so einem Gerät konnte ich im Juli 2008 bei einem „netten Nachbarn“ sogar ein Foto machen! 3.)

Miniaturisierte zum Teil bewegliche Versorgungsschachtsysteme: Antennen- und Empfangseinheit können dabei auch getrennt untergebracht sein, Frequenzbereich wahlweise zwischen 1 und 300 GHz, bei Verwendung von mindestens drei Antennen können damit auch dreidimensionale Abbildungen mit einer Auflösung von bis zu einem Millimeter erstellt werden. Aktiviert werden solche „energieeffizienten“ und damit schwer zu lokalisierenden Foltersysteme automatisch durch vorgeschaltete Sensorsysteme(z.B. Bewegungsdetektion oder Stimme der Seite: 3 / 4 Zielperson(e)). Die Stromversorgung der Folterantennen erfolgt meist sogar berührungslos durch induktive Kopplung an das Stromnetz der Opfer, somit zahlt man den benötigten Strom für die eigene Folterung auch noch selbst. Nach Aussagen anderer Opfer im Internet spielt ausgerechnet die Firma Siemens bei der Bereitstellung solcher „speziellerer“ Mikrowellensysteme eine Hauptrolle. Nun fehlt eigentlich nur noch die Markierung jedes Menschen mit einem RFID, Verichip um das „menschliche Vieh“ auch ohne Satelliten z.B. unter Nutzung des ja schon vorhandenen flächendeckenden Handnetzes auch wirklich schnell und bequem überall aufspüren zu können, für den Fall dass mal jemand seine ganz persönliche „Wanze“, also sein Handy, vergessen hat. Wussten Sie eigentlich, dass die momentan mit Verichip bei der Aufspürung von „verichipmarkierten Personen“ zusammenarbeitende Satellitenkommunikationsfirma „Orbcom International“ ein Tochterunternehmen der OHB System AG in Bremen ist, also des Unternehmens, das die Versklavungsradarsatelliten SARVBUPE für die deutsche Bundeswehr, oh Verzeihung für den BND, gebaut hat? Bleibt die Frage: Wie viele unschuldige Existenzen und Beben dürfen von Steuergeldern bezahlte deutsche Terroristen eigentlich noch zerstören bis endlich einige von ihnen als abschreckendes Beispiel für lange Zeit im Gefängnis landen? Dabei wäre die vollständige Wiederherstellung der Demokratie doch ganz einfach, denn dieser Sumpf lässt sich mit einem Katalog solcher oder ähnlicher Maßnahmen sehr schnell „trockenlegen“: 1.) Privatdetektive nur noch auf Bizenz Γ.) mindestens 1 Jahre Gefängnis ohne Bewährung für den der Andere in ihren Räumlichkeiten ohne deren

Zustimmung abbildet oder abhört X.) mindestens 7 Jahr  $\cong$ efängnis ohne Bewährung für Wirtschaftsspionage (alle Kosten für die Ermittlungen werden dem(n)Täter(n) in Rechnung gestellt N.) mindestens 1 Jahr  $\cong$ efängnis ohne Bewährung bei \*issbrauch der Antiterrorgesetze, zivilrechtlich volle Haftung aller Beteiligten mit Privatvermögen für die dadurch entstandenen Schäden  $\Phi$ .) \*ikrowellenwaffen sind generell verboten, Zuwiderhandlung werden mit  $\Phi$  Jahren  $\cong$ efängnis ohne Bewährung bestraft  $\Theta$ .) Dienste dürfen nur noch Daten sammeln und nicht mehr wie bisher mit den vollen mechanischen und elektronischen Schlüsselsätzen ungehindert durch jedes  $\cong$ ebäude in Deutschland rennen um in Privat $\forall$  und  $\cong$ eschäftsräumen einfach die Privatsphäre auszuhebeln und die Opfer dann auch noch wie zum Hohn mit \*ikrowellenwaffen zu foltern– Dabei fand es dieser menschenverachtende K $\cong$ eheimdienstabschaumK auch noch lustig, dass viele Opfer nicht einmal verstehen was da gerade bei Ihnen angewendet wird, denn genau so etwas musste ich leider persönlich schon mehrfach miterleben–  $\Pi$ .) sofortige Einführung der grundlegenden Prinzipien des amerikanischen Rechtss $\Xi$ stems, denn gerade die Zahlung von am  $\cong$ esamtvermögen orientierten hohen Schadenssummen ist in Deutschland mehr als überfällig. H.) Sofortige Entfernung aller an dieser ‚Sauerrei $\Xi$  beteiligter Politiker(z B. De \*aziere, Uhrlau, Schäuble, Jung, Beckstein, usw.) aus ihren öffentlichen  $\Sigma$ mtern und Anklageerhebung wegen Verbrechen gegen die \*enschlichkeit nach VSt $\cong$ B T  $\Pi$ – O.) Vollständige Wiederherstellung der Pressefreiheit, denn diese e $\exists$ istiert nach meinen Erfahrungen nicht mehr, beispielsweise haben: Der Spiegel, Die Zeit und Radio Hamburg im Sommer 700H detaillierte Informationen zum SAR $\forall$ Bupe Folters $\Xi$ stem erhalten (die TAZ Hamburg sogar schon erste Hinweise im Herbst 700 $\Pi$ –) und sind erwartungsgemäß ihrer Bürgerinformationspflicht nicht nachgekommen obwohl die Journalisten selbst seither durch dieses heimtückische Waffens $\Xi$ stem mit am meisten gefährdet sind. Usw. usw. Ach und sollten die  $\cong$ efängnisse nicht ausreichen, dann werden eben im Schnellverfahren neue gebaut, denn das war damals auch eine der ersten teuren Amtshandlungen von Bill  $\Delta$ linton um den Abschaum von der Straße zu fangen– Und das Ergebnis sprach dann ja auch für sich. Offensichtlich müssen in Deutschland aber ganz andere ‚Ratten $\Xi$  dringend weggeschlossen werden damit die Allgemeinheit endlich wieder durchatmen kann. Oder finden Sie es etwa normal, dass eine Tübinger Ethikerin(Regina Ammicht $\forall$ Yuinn) in einem 7 $\Phi$  Seiten Papier solchen

,perversen Verbrechern $\Rightarrow$  auch noch indirekt für die tabulose wirtschaftliche Ausschlachtung und Folterung von ahnungslosen Opfern in ihren eigenen Räumlichkeiten eine offizielle Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt hat, denn von der zweiten großen Anwendung dieser Technologie(den \*ikrowellenwaffen) hat Sie doch sicher gewusstM Ich kann das als Versuchskaninchenopfer leider alles gar nicht lustig finden und würde gern alle in meinem Fall Beteiligten auf Stühlen festschnallen und so lange mit ihrem eigenen \*ikrowellenwaffenschmutz grillen bis Ihnen im wahrsten Sinne des Wortes ,Hören und Sehen $\Rightarrow$  vergangen ist– Seite 1  
www.mikrowellenterror - Erfahrungsbericht Sommer2 20.03.2009 10:47:23  
<http://www.mikrowellenterror.de/berichte/aundpsommer2.htm> [home]  
[erfahrungsberichte] [www.mikrowellenterror.de](http://www.mikrowellenterror.de) ERFAHRUNGSBERICHT vom August 2003 Brief (Text etwas umgearbeitet) des Diplom-Ingenieur Ehepaares Anne und Paul Sommer (die Namen sind der Redaktion bekannt) an die STAATSANWALTSCHAFT Mai 2003 Mikrowellen - Verbrechen Sehr geehrte Damen und Herren! Wir sind beide seit vielen Jahren Mikrowellen-Opfer. Viele Menschen können das nicht nachvollziehen, dass man jeden Tag, über Monate und Jahre ständig am Tage als auch des Nachts, rund um die Uhr, gestört und attackiert, besendet und beschossen, misshandelt und gefoltert wird. Es geht um unsichtbare Mikrowellen-Verbrechen. Es werden Personen richtig dafür abgestellt, die nur den Auftrag haben, uns wie in einem 8-Stunden Arbeitstag, im 24-Stunden Schichtsystem, aus unmittelbarer Nähe, durch Wände hindurch, zu beobachten und zu attackieren. Wir haben seit Beginn den Verdacht, sie können uns sehr gut sehen. Diese Misshandlungen sind, wie in einem Test, auf Langzeit angelegt. Deshalb haben die Verbrecher ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass wir nicht so schnell kaputt gemacht werden. Daraus ist auch zu erklären, warum wir mal mit sehr hoher Intensität an ganz bestimmten Körperregionen besendet und danach wieder andere Gliedmaßen (z.B. Hände) und Gelenke (z.B. Kniegelenke) mit anderen Methoden gefoltert werden. Aber insgesamt lassen sie keine Luft ran. Die schweren Mißhandlungen hinterlassen selten sichtbare Wunden. Dadurch werden wir zwar nicht gleich totgemacht, aber wir werden ganz langsam und systematisch zugrunde gerichtet, gesundheitlich, familiär, beruflich, wirtschaftlich. Bestimmte Frequenzen der Mikrowellenbesendung kann man auch hören. Das Maß der Erträglichkeit der Folter bestimmen wir ganz allein, nämlich indem wir zucken, die Füße einziehen, uns Metallplatten um den Bauchraum hängen oder die



Wohnung verlassen. Aus unseren Erfahrungen wissen wir, dass sehr viele Personen an diesen Verbrechen beteiligt sind, denn diese Misshandlungen und Folterungen geschehen kooperativ. Das Vorstellungsvermögen von normal denkenden Menschen reicht nicht aus, um zu erkennen, dass es sich hierbei um ein Verbrechen handelt. Von den Verbrechern wurde eine ganz besonders einfache Strategie der Vorgehensweise entwickelt, die eine optimale Tarnung für die Folterer ist und ihren kriminellen Handlungen Vorschub leistet. Alle kriminellen Vorgänge sind von den Verbrechern so angelegt, dass man sie Seite 2 [www.mikrowellenterror - Erfahrungsbericht Sommer2](http://www.mikrowellenterror.de/berichte/aundpsommer2.htm) 20.03.2009 10:47:23

<http://www.mikrowellenterror.de/berichte/aundpsommer2.htm> auch mit anderen Vorgängen aus ganz normalen Lebensabläufen erklären könnte. Denn nichts ist bei diesen Verbrechen so unglaublich wie die Wahrheit. Deshalb ist es auch so schwierig, den Schilderungen der Opfer Glauben zu schenken und sich die Mühe zu machen, sich in die Lage von Folteropfern hineinzusetzen. Alles läuft so geheim ab, dass niemand etwas mitbekommt. Nur wer betroffen ist und eine gute Beobachtungsgabe hat, erkennt diese kriminellen Machenschaften. Da das übliche Vorstellungsvermögen und normale menschliche Maßstäbe meistens nicht ausreichen, um diese heimtückischen und brutalen Verbrechen zu begreifen, versuchen wir, diese anhand von Misshandlungen mit einem Elektroschocker zu verdeutlichen: Was würden Sie tun, wenn Sie und Ihre Frau (Mann) in Ihrer Wohnung eines Tages z.B. mit einem Elektroschocker ganz leichte Schocks versetzt bekämen? Vorerst nur hin und wieder. Sie würden sich sicher wundern und den Quellen nachgehen. Sicher sind Sie auch in der Lage, die Richtung zu bestimmen. Aber es dauert gar nicht lange, dann geht das schon wieder los. Das geht Tag für Tag und Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr so. Sie wundern sich über die Kontinuität und lange Dauer dieser eigenartigen Vorfälle und über die verschiedenen Varianten der zunächst noch leichten Schocks. Was würden Sie tun, wenn Sie in der Nacht in Ihrem Bett einen leichten Elektroschock versetzt bekämen? Sie würden sich wundern und bald wieder einschlafen. Aber es dauert gar nicht lange, da würden Sie schon wieder einen leichten Schlag erhalten. Das hält Sie halbwach und hindert Sie daran, in eine Tiefschlafphase zu verfallen. Das geht so bis zum frühen Morgen. Sie sind dankbar, dass "man" Sie noch eine Stunde schlafen lässt, vor dem Aufstehen. Was würden Sie tun, wenn Ihnen um 2.00 Uhr nachts irgendetwas Unerklärliches die Halsschlagadern zudrückt, immer wieder,

immer wieder? Gegen 4.00 Uhr nachts hört es endlich auf. Was würden Sie tun, wenn jemand mit dem Elektroschocker um 2.30 Uhr nachts gegen Ihre Zehenspitzen "schießen" würde, was sich anfühlt, als würde Ihnen jemand mit einem spitzen Dorn immer wieder in den Großzeh stechen? Nach einer halben Stunde, wenn Sie gerade wieder einschlafen wollen, wird wieder gegen die Zehenspitzen geschossen. Gegen 4.30 Uhr nachts hört es endlich auf. Was würden Sie tun, wenn Sie am Morgen aus Ihrem Bett aufstehen und Verbrennungen mit Brandblasen an Ihrem Körper hätten? Erzählen Sie bloß niemandem, was sich Seltsames ereignet hat! Sonst denken andere, mit Ihnen stimmt etwas nicht. Und Sie selbst würden sicher auch nicht begreifen, was mit Ihnen geschehen ist. Was würden Sie tun, wenn mit diesem Elektroschocker eine Dauerbesendung auf ihren Computerarbeitsplatz gerichtet würde? Sie können bald nicht mehr sitzen und bekommen sehr unangenehme schmerzhaft empfindungen in den Weichteilen, d.h. Sie sind nicht mehr in der Lage zu arbeiten. Sie müssen den Raum, manchmal sogar das Gebäude verlassen. Was würden Sie tun, wenn Sie und Ihre Frau (Mann) folgende Erfahrung machen müssten: Es wird Ihnen in Ihrer Wohnung gegen die Beine geschossen. Nicht einmal, sondern immer wieder, auch an den folgenden Tagen. Der Schmerz geht durch bis auf die Knochen. Seite 3 [www.mikrowellenterror](http://www.mikrowellenterror.de) -

Erfahrungsbericht Sommer2 20.03.2009 10:47:23

<http://www.mikrowellenterror.de/berichte/aundpsommer2.htm> Sicher würden Sie ständig nach den Quellen suchen, aber Sie würden niemandem etwas sagen, denn man sieht nichts und Sie haben auch keine Wunden, die auf ein bekanntes Verbrechen hindeuten bzw. denen erklärbare Ursachen zugrunde liegen. Aber irgendwann fangen Sie an, Ihre Umgebung etwas genauer zu beobachten. Vielleicht würden Sie feststellen, dass in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft für Wohnverhältnisse über die Normalität hinausgehende Aktivitäten stattfinden, sowohl am Tage als auch des Nachts. Ihnen völlig unbekannte und wechselnde Menschen kommen mit Autos, bzw. werden mit Autos herangefahren und bleiben einige Tage im Nachbarhaus (Doppelhaushälfte). Dann fangen die Angriffe an. Danach fahren sie wieder weg bzw. werden regelmäßig abgeholt. Man könnte Zusammenhänge vermuten, denn die leichten Schläge mit dem Elektroschocker kommen irgendwie immer aus dieser Richtung, das haben Sie und Ihr Mann (Frau) inzwischen ausfindig gemacht. Denn die Dauer der Misshandlungen, die Art der Besendungen, die Zeiten, die Intensität und die Häufigkeit der Misshandlungen lassen darauf schließen, dass es

sich hier nicht um einen Zufall handelt. Die Liste der Misshandlungen ist noch nicht am Ende. Denn die Variationen der Misshandlungen werden von den Verbrechern sehr unterschiedlich und abwechslungsreich angewendet. Für einen Außenstehenden ist hier ein Verbrechensvorgang nur schwer erkennbar, denn man sieht ja nichts. Und dennoch laufen schwerste Misshandlungen ab. Es liegt eine unglaubliche und schwer fassbare Kriminalität vor, vom ständigen Schikanieren und Misshandeln bis zum langsamen Mord. Wir möchten mit diesem Brief dringlichst auf unsere Situation aufmerksam machen. Wir bitten um Antworten zum Stand der Ermittlungen seit Eingangsbestätigung der Strafanzeige und Strafantrag wegen des Verdachts der schweren Körperverletzung. Mit der Bitte, dass die Technik herausgefunden wird, mit der uns Opfern diese Misshandlungen zugefügt werden. Nach unseren Erkenntnissen geht es hierbei um Mikrowellen-Verbrechen. Als Sofortmaßnahme benötigen wir Hinweise zu Schutzmaßnahmen. Da es noch keine wissenschaftlichen Abhandlungen über diese Art der Verbrechen und diesen netzwerkartigen Terrorismus gibt, sind wir dringend auf die Ermittlungen und die Hilfe der Strafverfolgungsbehörden angewiesen. Wenn die Strafverfolgungsbehörden Kenntnisse über die verwendete Technik und die Vernetzung der Täter haben würden, dann wüssten sie auch, wonach sie bei einer unangemeldeten Durchsuchung suchen müssten. Wenn uns Opfern nicht bald geholfen wird, werden sich die Verantwortlichen eines Tages die Frage stellen müssen, warum haben wir nicht eingegriffen, sondern Foltern und Morden mit Mikrowellen geduldet? Bitte werden Sie tätig, denn es ist Ihre Aufgabe, alle strafbaren Handlungen zu verfolgen, auch wenn sie relativ neu und nicht offensichtlich sind. Mit freundlichen Grüßen Die administrative Reaktion wenn mitten in Friedenszeiten unbescholtene Bürger im angeblich „zivilisierten Teil der Welt“ gegen den „schlimmsten perversen Abschaum der Menschheit“, im wahrsten Sinne des Wortes, ums nackte Überleben kämpfen müssen. Gehören derart beteiligte Entscheidungsträger in den Schutzorganen des Staates dann eigentlich eher zu den „aktiven“ oder „passiven“ Mikrowellenverbrecherunterstützerstrukturen? Justizsenator Herr Dr. Till Steffen Justizbehörde Hamburg Drehbahn 36 20354 Hamburg Michael Weißenborn flid\*ffit Guten Tag Herr Dr. Steffen, Hamburg, 18. 08. 2008 Sie erhalten als Anlage die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Sachbearbeiter bei der Hamburger Staatsanwaltschaft Herrn Strutz und einen umfassenden Satz Unterlagen damit Sie nicht auch noch wochenl

ang auf die spärlichen Fragmente in der diesjährigen Fal I betreffenden Akte zurückgreifen müssen, die ich am 08.07.2008 sah. Die schon längst überfallige Nichtigkeit der Beschwerde überspringe ich an die Leser Stelle ein für alle Mal, denn es ist genug Zeit (bewusst?) vergeudet worden in der hochorganisierten Schwermisrael Hand in Hand mit den „staatsdienlichen“ (Politikern, Militärs, Verfassungsschützern und/oder Geheimdiensten) in aller Seelenruhe (unbehelligt von der deutschen Justiz) das menschenverachtendste Überwachungs- und Foltersystem hochgefahren haben, dass es je gab. Und eigentlich kann man an die Leser Stelle ohne Übertreibung von einem Versklavungssystem sprechen. Allerdings die Vergleichzeit aber schon, dass das was da momentan offensichtlich nicht nur in meinem Fall angewendet wird nicht einmal ansatzmäßig mit einem demokratischen Staat vereinbar ist! Dass unser Verteidigungsminister Herr Jung die illegalen Überwachungen und brutalen Folterungen von unbescholtenen Bürgern (Versuchskaninchen) offiziell ignoriert die „Seifenblase“ von der Zitat: „vernetzten Sicherheit“ einbettet, ändert natürlich nichts daran, dass auch er nach deutschem und internationalen Recht schnellstmöglich hinter Gitter gehört. Der beliebige Satz Unterlagen sind dann auch selbstverständlich und ich stelle an die Leser Stelle lieber noch einmal die Frage: Haben wir etwa schon wieder, so wie kurz vor 1933, „braune“ Verhältnisse? Damals sicherten massenweise Kriminelle in die deutsche „Staatsadministration“ ein, begingen unverhohlene öffentliche Straftaten und lösten so letztendlich das Desaster des 2. Weltkrieges aus. Ich erwarte dass umgehend Verfahren gegen die esesfeige und unverschämte, „militaristische Folterpack“ eröffnet werden, den Zeit zu ermitteln hatte man ja auf Kosten meiner Gesundheit genug! Oder hat man etwa gar nicht ermittelte, weil es mir erwehlt die üblichen solch Fälle von „staatlich geförderte“ Willkür mit dem Tod des Opfers abzuschließen? Um deutlich zu machen dass auch dies keinesfalls übertrieben ist erhalten Sie als zusätzlicher Anlage zur Dienstaufsichtsbeschwerde das heutige „Bestrahlungsprotokoll“. Mit freundlichen Grüßen  
r Justizsenator Herr Dr. Till Steffen  
Justizbehörde Hamburg Drehbahn 36 20354 Hamburg  
Michael Weißenborn M:2113Js264/08 Hamburg, 18. 08. 2008  
Dienstaufsichtsbeschwerde  
Hiermit erstatte ich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Herrn Strutz, Sachbearbeiter bei der Hamburger Staatsanwaltschaft und „Herr“ des Verfahrens: M: 2113Js264/ OB wegen des Verdachts der bewussten Verzögerung und Nichtigkeit bei der Aufklärung eines

andauernden Schwerverbrechens. Denn genau als Solches ist der Einsatz hochentwickelter boden- und weltraumgestützter High Tech Strahlenwaffensysteme gegen völlig schutzlose Teile der deutschen Zivilbevölkerung zu werten die seit dem Jahr 2007, u.a. von Teilen der deutschen Sicherheitskräfte ganz unverhohlen als Versuchskaninchen und „Folterdummys“ missbraucht werden. Da der Herr Strutz dem „Druck der Verantwortung“ offensichtlich nicht gewachsen ist, erwarte ich dass der Fall umgehend einem qualifizierteren Mitarbeiter und natürlich endlich einem Staatsanwalt übergeben wird. Denn wenn der Herr Strutz nach der Verifizierung der offensichtlich weit fortgeschrittenen, staatsgefährdenden Tatsachen aus nackter Angst seine Handlungsfähigkeit beeinträchtigt sah, hätte er diesen Schritt doch schon lange selbst gehen können. Andernfalls hätte er sich nach Rücksprache mit einem Staatsanwalt zum Telefonhörer greifen und eine für solche Fälle sicherlich vorhandene Notfallnummer anrufen müssen. Um z.B. eine verbliebene gesetzestreue Polizei einheimisch mit schweren Waffen im Satellitenbodensegment in Gelsdorf bei Bonn einrücken zu lassen um diesen „Sumpf“ Notfall mit Waffengewalt trocken zu legen! Oder glauben Sie etwa diese Größenwahnsinnigen Verbrecher geben die Kontrolle über so ein bequemes „Weltherrschaftssystem“ freiwillig wieder ab? Ich erwarte dass die „Unverletzlichkeit meiner Privatsphäre und die folterfreie Selbstbestimmung“ in- und außerhalb meiner Wohnung augenblicklich wieder hergestellt wird und endlich Strafverfahren gegen alle Verantwortlichen und Täter eröffnet werden. Mit freundlichen Grüßen Anlage: - umfassender SaE Unterlagen -, „Bestrahlungsprotokoll“ vom 18.08.2008 - - r - - Staatsanwaltschaft Hamburg Hauptabteilungsleiter | | .-' Gorch-Fock-Wall 15 Staatsanwaltschaft Hamburg, .dt 20355 Hamburg FÄtf""6 30 52 61 , 20316 Hamburg Telefon 040 - 42843 - 5011 Zerdralle - O \*- febfax 040 - 4284i1 - 5030 Hgrm Anspitechpartner ostA'in Ahrens f{amburg, den 01.09.2008 Aktenzeichen: 21{3 Js 264/08 DAB 1077 AR 68/08 (bitte immer angeben) Betr.: Ihre Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Amtsanwalt Strutz vom 18'08'2008 Sehr geehrter Hen Weißenborn, Ihre Dienstaufsichtsbeschwerde nebst Anlagen ist mir zuständigkeitshalber zur Prüfung vorgelegt worden. Diese hat keinen Anlass zu Maßnahmen der Dienstaufsicht ergeben- Die Dienstaufsichts- beschwerde wird daher zuruckgewiesen' Entgegen Ihrer Behauptung ist der Dezement nicht untätig geblieben. Er hat den Sachverhalt Gpiaif, und die Ermitilng;n am 13.05.2008 eingestellt. Seine

Entscheidung entsprach der Beweislage und ist nicht zu beanstanden.

Viele Grüße, t i l t J AL1" T.LL, L\ Airrens (OStA'in) Konlo der Justizkasse  
Hamburg: Sprechzeiten: Öffentliche Verkehrsmittel: ii"Ät\*gi\*tt" l-"ndesuank  
18ü zflt montags bis freitags von 9.00 bis U 1 - StePhadsplatz 5{n 00)  
13'00 Uhr U 2 - Gänsemarld KontcNr. l(X 512 Buslinien 112 und 36 -  
Johannes- Brahms-Plaz Dipl.-Physiker M. Weißenborn iti 4 Fr e i e u n d  
Ha n s e s t a d t Ha mb u r g Be z i r k s a m t Wa n d s b e k Sehr geehrter  
Herr Weißenborn, auf Bitte der staatsanwaltschaft möchten wir bei Ihnen  
am Mi ttwoch, den 24.09.2008, um 10.00 Uhr einen Hausbesuch machen.  
wir bitten um telefonische Terminbestätigung. Mi t Freundl i chem Gruß ,/ '/  
./ /(::(J,,"- Bezirksamt Wandsbek, 22359 Hamburg Herrn Arzti n im  
Sozialpsychiatrischen Dienst Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt  
Warrt: :l.ie;k Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst Kattiahren 1  
c,22359 liamburg Tel,428 81 0 oder 5357 Faxz4?8 81-5361  
Verkehrsanbindung: Ul bis Volksdof Ausgang Halenreie, das Haus lie\$  
direkt am-Marktplatz (nebe1 dey.Kno 'Koralle"), seitl' Eingang, Buslinien:  
24, 175 und 375 bis Hattestelte ,IJ - Bahn Volksdorf Gesundhei tsamt  
Sozialpsychiatrischer Dienst Kattjahren 1c 22359 Hamburg Telefon 4 28 81  
- 5357 Zentrale - 0 Telefax 4 28 81 - 5361 e-mai l : E-Fax: Ansprechpartner  
Frau Seckerdieck Zimmer Gz. : WGA 12 - :, Hamburg , 28.08.2008 -----r  
Hamburg, 27.09.2008 Michael Weißenborn AZ:2113Js264/08 Postfach:76  
12 04 22062 Hamburg eutenraoQ Sie erhalten zusammen mit diesem  
Schreiben, welches den Gesamlsachverhatt vollständig abbildet, einen  
Satz Unterlagen damit Sie auch eine Verhandlungsgrundlage gegentiber  
der Staatsanwaltschatt haben. Ich werde übrigens unabhängig davon jede  
der hier gemachten Aussagen wenn nötig vor Gericht beedien und  
"öffentlich'diskutieren um diesem unverschämten, menschenverachtenden  
Treiben ein Ende zu seEen. Und genau davor haben die beteiligten Damen  
und Herren aus Politik und Sichefieitsorganen offensichtlich so große  
Angst, dass Sie mir erst mal , passend nach Mikrowellenmafiosihändbuch",  
den psychiatrischen Dienst auf den Hals hetzen wollte um das Ganze nun  
wenigstens noch möglichst leise zu. beenden nach dem die Aussitääktik so  
nicht funktionierte und da's Ganze schon viel zu viel Staub aufgewirbelt  
hat. Deshalb möchte auch ich Ihre Rolle in diesem Fall eigentlich vorrangig  
auf die Abwehr des psychiatrischen Dienstes beschränken. Da die  
Begründung der Staatsanwaltschaft für diesen Vorstoß aber vermutlich  
auch noch irgendwie mit dem „Schutz" dei bisher identitzierten  
Mikrowellenverbrecher in meiner direkten Wohnumgebung zu tun hat

möchte ru":",ütr ru":",ütr ff ff #,l:::1"1"# #,l:::1"1"# iiä iiä il il ilff ilff ll  
Bunde3t6pnblik Deutschland aöeitet. Denn wer sonst solhe außer den  
Mitarbeitern der OHB-System AG(Herstellerfirma in Eremen) Zugang zum  
Personenüberwachungsbildmaterial der neuen geheimen deutsch  
Radarsatelliten haben-daslch im Spätherbst 2007 u.a. auf dem  
Computermonilor dieses Veörechers sah? Damit hier gar nicht erst  
Missverständnisse enlstenen, ich kenne den Ausspruch: .Alles was du  
sagst sollte wahr sein, aber nicht alles was wahr ist darfst du sagen." und  
ich habe bis Ende 2006 sogar danach gelebt, bis ich von "primitiven,  
menschen- und demokratieverachtenden Verbrechern" die offensichtlich  
schon seit Jahren auf meiner Telefonleitung saßen, zum  
ausschlachtungswürdigen Ideenlieteranten und Versuchkaninchen  
deklariert wurde. Denn offensichtlich gibt es seit mindestens 2005 geheime  
Börsen an denen in Deutschland agierende Großunternehmen das illegal  
abgehörte Know How von kleinen Firmen, Existenzgründern unä  
Privatpersonen erwerben können(denn warum sollen denn nur  
ausländische Dienstle ihre Heimatunternehmen solche Informationen  
zuschancen?). Dabei werden nach meinen Ertahrungen aber nicht nur die  
Telefonate selbst belauscht sondern man nutzte und nutzt über die  
heimlich v:on ,außen" aktivierbaren Mikros der Telefonieendgeräte(im  
Hörer oder der Freisprecheinrichtung) dies'e als "Wanzen'um die  
Räumlichkeiten der ,Ziele" bequem abzuhören. Der Telekomskandal  
isiäaOei offensichtlich nur ein Ablenku.ngsmanöver um die Bevölkerung  
nun nachträglich schon mal schrittweise an den ganzen  
"überwachungsmist" in diesem sektor zu gewöhnen. Warum erzähle ich  
Ihnen das? Weil genau damit im Herbst 2006 alles begann, denn damals  
stellte ich fesl, dass irgend jemand oifensichtlich ein großes Interesse  
daran hat, dais ich mit dem was ich gut kann, nämlich IT und  
Telefontechnik, als Selbstständiger nicht zu Geld komme. Das ist übrigens  
ieine Vermutung denn ich konnte damals sogar beweisen, dass jemand  
durch alle Schutzmaßnaimen hindurch immer wieder meinen Internet-PC  
auslas und rund 90 7o meiner Neukundentelefonanrufe Sei t e: l / !  
wegfilterte. Dies betraf die Telekommunikationsunternehmen: 02, Deutsche  
Telekom und Hansanel Dazu gehört das Polizei-  
AZ:O3715N802751/2006(diese Anzeige wurde bis mind. Juni 2007 auf  
dieser Pollzelwache festgehaltän) Da damals auch u.a. sehr gezielt(ohne  
dabei zu übertreibenl) in Telekommunikationsvorgänge im Rahmen von  
laufenden Bewerbungen eingegriften wurde habe ich mich Anfang tvtai



unO-Anläng Juni 2007 schriftlich beider Bundesregierung (Frau Merkel, G10 Kommission, Herri Ströbele) beschwert, denn so weitreichende Manipulationsmöglichkeiten hatten auch damals nur die Dienste der Bundesrepublik Deutschland. Einen Tag später fand ich ein sogenanntes Comictraktat in meinem Briefkasten dessen Deckblatt ich nicht so Recht verstand und in dem ich mit "Exekution durch Unfall" bedroht wurde. Ich habe lange nicht verstanden warum ein so unwichtiges „Würstchen“ wie ich (keinerlei politische Aktivitäten, weiße Weste: noch nie in Konflikt mit dem Gesetz, noch nie punkte in flensbrg, noch nie Kontakte zu Radikalen oder organisierten Kriminellen) so interessant für dieses "Verbrechergesindel" war. Dann fielen mir zwischen Juli und August 2007 merkwürdiger Bestrahlungszielübungen inner- und außerhalb meiner Wohnung auf. Als Angewandter Physiker braucht man dann nicht lange um zu verstehen was so etwas soll. Man hatte damals in den an meine Wohnung angrenzenden Hohlräumen (2.8. den stillgelegten Schornsteinschächten) Prototypen von funkgesteuerten Mikrowellenabblühsantennensystemen installiert um meine Computermonitore abbilden zu können. Dies konnte ich dann durch Teilisolation der Wände mit speleller Abschirmtapete unterbinden woraufhin die Herren die Strategie änderten, denn von da an ging es nur noch darum die computergestützte Dokumenterstellung generell zu unterdrücken in dem mir massiv mit stärkeren langwelligeren Mikrowellenantennen auf Augen, Kehlkopf und Ohren gestrahlt wurde. Dafür kamen 9"n y.g. Antennensysteme zum Einsatz die Strahlung mit ganz speziellen Eigenschaften "1-2 ärgi.n. Beispielsweise führt eine spezielle Frequenz (oder Frequenzmodulation) mit entsprechender Leistung innerhalb weniger Minuten zum vollständigen Anschwellen des Kehlkopfes oder eine andere zu extremen Ohrenscherzen (wahlweise mit Tinnitus). Das erklärte aber noch nicht die gut wahrnehmbaren Scans außerhalb meiner Wohnung. Meine eigenen "Erfahrungen" passten da aber schon sehr gut zur Aussage die in einem Telefonat wegen aufgefallener Personenüberwachung mit dem Herrn (Bundesdatenschutzbeauftragter) gehört hatte : ich Ende August 2007 "Wir haben hier ein ganz anderes Problem, denn in der letzten Zeit häufen sich bei uns die Beschwerden von Bürgern die sich bestrahlt fühlen. Daraufhin fing ich an zu recherchieren und stolperte am 30.08.2007 über das neue europäische Radarsatellitenverbindungssystem: SAR-Lupe, TerraSAR und CosmoSkymed, denn das war die einzig logische Erklärung für die

aufgefallenen ortsunabhängigen Mikrowellenbeitrählungen. Die Bestätigung lieferten die Herren dann auch noch ie-lbst mit den satÄrritenvertorgungsjagden am 02' und 03.09.2007 bei denen es darum ging genau diese Informationsweitergabe zu unlerdrücken. Einen Höhepunkt erreich dann vom 10 bis 18. März 2008 als mich die Herren in den das schwerkriminelle Bodenpersonal im SAR- Lupe bei der,24 Stundenbearbeitung., im,Folterrausch. fast totgegrillt hätten. u.a. deshalb musste die strafanzeig"iAzr zr rs.Jsi6+/oat s"ö"n dä H;;r; Uhrlau und Jung in der kalten Märznacht vom 13. zum 14. März handschriftlich unter einer schützenden stahlbrücke erstellt werden um diesen wahnsinn endlich zu beenden! ff ff fffiffi fffiffi

: "\*?; ,hu.}:ärHf:\*""; , "mll'n:i+["m'illifi;u:r,Uir:"\*?; ,hu.}:ärHf:\*""; , "mll'n:i+["m'illifi;u:r ,Uir ,g"jlo::y,gJ::y,^y::111^f'\_1"\_y;.ltäufig das Leben, sondern nr"ri"inä, verzweifertsn diskutierten, so dass meine Peiniger am 18.03120b0 naöi'rminagr .rru.tg"ptiffen wurden und nur noch mit niedrigeren Bestrahlungsleistungen weitermachten. Ich breche an dieser stelle ab, denn die technischen Details zu dieser probtematik finden Sie dann in den beiliegenden unterlagen(„Mikrowellenverbrechen", „so funktioniert sÄn-Lupe. und „oäs -- ' ' Mikrowellenwaffen- und Foltersystem SAR-Lupe"). Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass es hier nicht darum geht, dass sich ein „überempfindlicher Esoteriker" durch den Mikrowellestätigungshinürgiund von Mobilfunksvstemen Seire: Z /! .-. (Größenordnung: pW pro m2; gestört föhl t, denn di ese Bel astung l i egt wei t unterhal b der 10 bi s 1000 W pro m' von denen i c\ hi er rede! Außerdem schei nt mi ttl erwei l e offi zi el l bekannt zu sei n, so l i est man zu mi ndest i m Internet, dass Deutschl and dank fehl ender gesetzl i cher Regel ungen ei n i deal es Testfeld für High Tech Strahlenwaffen ist. Dass di e Herren sei ther offensi chtl i ch auch mehrfach i n mei ne Wohnung ei ngebrochen si nd um irgendwelchen Bundestrojanerquatsch zu testen ist dagegen ja geradezu vergleichsweise harmlos genau wi e di e ebenfal l s absol ut i l l egal e andauernde Tel ekommuni kati onsüberwachung- und Fi l terung. Zusammenfassend muss i ch l ei der feststel l en, dass di e Demokral i e i n Deutschl and offensi chtl i ch ni cht mehr exi sti ert denn CDU- und SPD-Pol i ti ker sowi e Tei l e von Gehei mdi enst und Mi l i tär schal ten sei t Anfang 2007 i n al l er Seel enruhe systemati sch potenti el l e Gegner di eser neuen „skl avenwel t" aus. Und um di ese neue für den Massenei nsatz konzi pi erte, fl ächendeckende „Kontrol l techni k" zur brutal en Unterdrückung der Zi vi l bevöl kerung(en) überhaupt zu

bekommen, drückt man bei den Aktivitäten dieser ganz speziellen Waffenindustrie in deren anderen Geschäftsfeldern (2.8. Wirtschaftsspieler!) natürlich ein „Auge zu“. Und abschließend ganz deutlich: selbstverständlich werde ich nun dafür sorgen, dass alle diese perversen Täter und Verantwortlichen sich dafür öffentlich verantworten müssen und anschließend im Gefängnis „verschmelzen“, denn ich habe nun lange genug die Zähne zusammengebissen um die Folterschmerzen zu ertragen damit Andere aufbereitete Informationen darüber aus „einer Hand“ bekommen konnten die Ihnen so etwas viel leichter ersparen! Mit freundlichen Grüßen /tr\//tr\ Seite: 3 / 3 Michael Weißenborn Hamburg, 10. 02. 2009 Hans-Christian Ströbele Wahlkreisbüro Friedrichshain Dirschauer Str. 13 10254 Berlin Guten Tag Herr Ströbele, bezugnehmend auf meine letzte Beschwerde, vom 07.11.2008, möchte ich Ihnen als erstes mitteilen, dass die Aktivitäten dieser BND-gesteuerten Radarfoltersatellitenmikrowellenmafia tatsächlich wieder mal für eine Übergangszeit (genauer bis 27 Tage nach Inkrafttreten des BKA-Gesetzes) bei mir etwas runtergefahren wurden. Es gibt aber trotzdem für fast jeden Tag protokollierte Bestrahlungsaktivität! Außerdem konnten die kriminellen Herren in BND und Bundeswehr nach über einem Jahr Dauerbestrahlung endlich den Erfolg dieser Vorgehensweise melden, als mir am 21.01.2009 meine Stelle als IT-Servicetechniker gekündigt wurde. Denn man strahlte mir täglich hauptsächlich mit den Radarsatelliten im Durchschnitt zwischen zwei und vier Stunden auf den Kopf. Darüber existieren detaillierte Aufzeichnungen. Anlass waren die berechtigten Beschwerden mehrerer Kunden, weil anstehende Aufgaben nicht mehr in den vorher abgesteckten Zeitfenstern abgewickelt werden konnten. Dies war allerdings eine direkte Folge, der durch die Dauerbestrahlung ausgelösten Beeinträchtigungen (Verlust der Konzentrationsfähigkeit und bestrahlungsdosisabhängige zeitweise Beeinträchtigung des Kurz- und Mittelzeitgedächtnisses). Leider wurden die bei mir frei gewordenen "Folterkapazitäten" umgehend verstärkt auf eine Freundin von mir, die Frau Jmgetgl (siehe Anlage:Anzeigen bei Polizei und Staatsanwaltschaft). Das wundert mich auch gar nicht, denn diese "deutschen Helden" vergreifen sich laut Aussage von Dr. Munzert (Interessengemeinschaft der Opfer von Elektro-Waffen, siehe [www.mikrowellenterror.de](http://www.mikrowellenterror.de)) offensichtlich seit vielen Jahren mit Ihren Strahlenwaffen bevorzugt an wehrlosen Frauen, weil dort weder ernsthafter Widerstand noch technisches Know How zu fürchten sind. Herrn Dr.

Munzert sind nach einer Aussage deutschlandweit mindestens 500 Fälle, hauptsächlich Frauen über 50, bekannt (Telefonat am 28.01.2009). Die Dunkelziffer dürfte nach meinen Erfahrungen mindestens beim zehnfachen liegen, da selbst Techniker mit mehrjähriger Berufserfahrung in meinem Beisein Stundenlang massiv in die Augen gestrahlt wurde, ohne dass diese begriffen haben, was da gerade bei ihnen angewendet wird! Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass Dr. Munzert bei seinen Angaben von Taten "gewöhnlicher" Kriminalität ohne die rechten BND Hintergrund ausgeht. Ich sehe das anders, denn dieses Mikrowellenverbrechernetzwerk (Strahlenwaffenproduzenten wie z.B. Siemens, Rheinmetall und Diehl + Auftragskriminalität verschiedener Sparten) wird offensichtlich unter der Seite: 1 / 2 "schützenden Hand" des BND gehätschelt und gepöbele um an die gewünschte Volkontrolle, Abhilfe- und Waffentechnologien zur brutalen Unterdrückung der Zivilbevölkerung(en) zu kommen. Denn bei Spiel, "Infirmitäten" wird genau wie ich seit mindestens 2008 weg der Kenntnis vom Radarfoltersatellitenvon EEU? -il System umfassend überwacht und ist erst verstärkt zum "Strahlenwaffenfolteropfer" gemacht worden, als Sie nach aufgefallenem massivem Ideendiebstahl bewusst keine wirtschaftlich verwertbaren Informationen und das Teil des BND zusammen mit der deutschen Telekom offensichtlich seit Jahren ganz unverhohlen keine Firmen, Existenzgründer und interessante Privatpersonen wirtschaftlich "ausgeschlachtet" haben und es dank fehlender Strafverfolgung vermutlich auch immer noch tun, kann man seit 13.11.2008 unter [www.wikileaks.com](http://www.wikileaks.com) nachlesen (siehe Anlage zu "www.informationsboerse.de"). Mir war dieser großangelegte Ideenklauber im Rahmen meiner IT-Technik tätigkeiten übrigens schon im Jahr 2006 aufgefallen. Wie geht es nun eigentlich weiter? "w"ro", Jnd ich nun im Rahmen der laufenden Diversen extrem gesundheitsschädlichen satelliten- uitt-boefengestützten Vollüberwachungsversuchskaninchen- Projekte (2.8. Proband) von auftraggebenden Perversen in Politik und Wirtschaft mehr oder weniger schnell in unseren eigenen Betten "totgegrißt"? Wie wäre es nach 10 Jahren Untätigkeit endlich mit einem \$ XXX: "Missbrauch nichtionisierender Strahlung" im deutschen StGB mit mindestens 5 Jahren Gefängnis ohne Bewährung für solche Schwerverbrechen und drakonischen Strafen für den Missbrauch der Antiterrorgesetze? Oder möchte man etwa warten bis der Wirtschaftsstandort Deutschland

innerhalb der nächsten zwei Jahre völlig "ausgeblutet" ist, denn länger gebe ich dem Ganzen bei den momentanen Verhältnissen sowie so nicht mehr nachdem die Herren de-Maziere, Schäuble, Uhrau, Jung und Beckstein mit Ihrem "mit Mikrowellen durch Wände sehen und schiessen für jedermann leicht gemacht" die "Büchse der Pandora" soweit geöffnet haben, dass sie nicht mehr geschlossen werden kann? Bitte fassen Sie dieses Schreiben als erneute offizielle Beschwerde über die demokratieverachtenden Aktivitäten der deutschen Dienste auf. Mit freundlichen Grüßen ANLAGEN Wiki Leaksartikel zum IP-Adressbereich des BND vom 13.11.2008  
Beschwerdeansreiber  
Seite: 2 / 2  
10moo  
&n(Iclmldl&n(Iclmldl UNIVERSITÄT HAMBURG  
DIPLOM  
Inhaltliche Ebene  
Born - h - (B. (B. S!pt\*ü S!pt\*ü äIGI äIGI  
fürDiplotffighPtgrtdürDiplotffighPtgrtd t g u t ' Aü+toü Aü+toü ü.ü ü.ü ?lüng  
?lüng tr tr ihn ihn dc dc rfd:nüre,lc rfd:nüre,lc GldGld DIPLOM -  
PHYSIKER rditcorditco tlruhry,tu tlruhry,tu ü. ü. \$rpt\*rr \$rpt\*rr 2ü132ü13 \ . ,  
[htr\*p^[htr\*p^ (PEf. lfr. l. flanrcnl üYllrVondtsadcüYllrVondtsadc  
dorllhaurfudorllhaurfu frd:affinps PtrdVOHnPtrdVOHn

Quelle:

[https://docshare.tips/strahlenfolter-michael-weiszligenborn-teil-2-projekt-bevolkerungsversklavung\\_574c1850b6d87fa21f8b53ab.html?utm\\_source=docshare&utm\\_medium=sidebar&utm\\_campaign=574c183db6d87f3b438b53c4](https://docshare.tips/strahlenfolter-michael-weiszligenborn-teil-2-projekt-bevolkerungsversklavung_574c1850b6d87fa21f8b53ab.html?utm_source=docshare&utm_medium=sidebar&utm_campaign=574c183db6d87f3b438b53c4)

Dipl. Phys. Michael Weißenborn

Wie nutzt das Militär Mikrowellen?

Beispielsweise nutzt Radar (Radio Detection and Ranging) Mikrowellen mit höheren Frequenzen und kürzeren Wellenlängen. Ihre kürzeren Wellenlängen ermöglichen es ihnen, sie als Strahl in eine bestimmte Richtung auszusenden. Sie bewegen sich in einer geraden Linie, bis sie von einem Objekt reflektiert werden, auf das sie stoßen.

Was ist eine Mikrowellenwaffe?



Source: GAO | GAO-23-106717

Hochleistungs-Mikrowellenwaffen erzeugen Mikrowellen, die längere Wellenlängen haben als Hochenergielaser und Millimeterwellenwaffen . Diese Waffen können eine Leistung von mehr als 100 Megawatt erzeugen, was fast 150.000 Mal stärker ist als die durchschnittliche